



Neustart für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes für Feuerwehr und Werkhof

# Feuerwehr und Werkhof sollen ins Tal umziehen

Seit über zehn Jahren will die Gemeinde Kilchberg das Feuerwehrdepot und den Werkhof erneuern. Nach Prüfung alternativer Optionen verfolgt der Gemeinderat nun den Neubau im Tal. Die Kosten dafür sind deutlich höher als am Standort Alte Landstrasse.

Iris Rothacher

Das Feuerwehrdepot beschäftigt die Gemeinde seit über zehn Jahren (siehe Box auf Seite 2). 2019 fand eine Variantenabstimmung statt: ein Neubau im Tal (15,9 Millionen Franken) oder eine Sanierung und Erweiterung des Standorts Alte Landstrasse (11,6 Millionen Franken). Per Stichentscheid setzte sich die günstigere Variante durch. Kurz darauf hagelte es Rekurse von der IG Schellergutpark und später vom Heimatschutz. Man befürchtete, dass die unterirdische Erweiterung des Feuerwehrdepots an der Alten Landstrasse Bäume im benachbarten Schellergutpark gefährden



Der Gemeinderat verfolgt nun doch die Variante des neuen Feuerwehrdepots und Werkhofs im Tal.

VISUALISIERUNG ZVG

könnte. Nachdem das Baurekursgericht zum Schluss gekommen war, dass die Schutzverfügung für betroffene Bäume im Schellergutpark nicht mit dem geplanten Bauvorhaben vereinbar sei, prüfte die Gemeinde alternative Lösungen für den Bau eines zeitgemässen Feuerwehrdepots.

### Neubau am Standort im Tal

Nach weiteren Analysen und einer Machbarkeitsstudie, die gezeigt habe, dass eine Lösung eines getrennten Feuerwehrdepots und Werkhofs kostenmässig nicht at-

traktiv wäre, habe sich der Gemeinderat für die Ein-Standort-Lösung mit einem Neubau am Standort im Tal entschieden, hiess es in einer Pressemitteilung Ende April. Patrick Guggisberg, Leiter Abteilung Sicherheit/Sport und stellvertretender Gemeindeschreiber, begründet den Entscheid: «Der Neubau im Tal überzeugt in vielerlei Hinsicht: bei den Baukosten, dem Zeithorizont und der Etappierung sowie hinsichtlich der Land- und Raumreserve.»

Fortsetzung auf Seite 2

## INHALT

### BAHNHOFSTRASSE

Das Baurekursgericht hat den Rekurs des Heimatschutzes Zürich abgewiesen.

Seite 2

### SANATORIUM

Simone Weiss, die Direktorin des Sanatoriums, im Interview über den geplatzten Neubau am alten Standort des See-Spitals.

Seite 3

### AUS DER GEMEINDE

Mit dem neuen Chileplatz geht's voran. Die Bauarbeiten sind bereits gestartet.

Seite 7

### AUS DER SCHULE

Die Mädchen und Buben aus den Kindergärten hatten einen tollen Ostermarkt und die Mittelstufe freut sich auf eine spannende Projektwoche.

Seite 17

### POLIZEI

Wie sicher ist Kilchberg? Der Polizeichef Guido Wunderlin verrät es.

Seite 22

## ANZEIGEN

**YOGA**  
BY GABRIELLE BAUMANN  
**PRIVAT & GRUPPEN**

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg  
[WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM](http://WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM)

**Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.**

Bankwerk seit 1841. [bankthalwil.ch](http://bankthalwil.ch)

044 715 21 20 | [malerfeurer.ch](http://malerfeurer.ch)

**MALER**  
KILCHBERG **FEUERER**

Fortsetzung von Seite 1



Die Sanierung und Erweiterung des heutigen Standorts an der Alten Landstrasse wurde auf Eis gelegt.

BILD IRIS ROTHACHER

Und er fährt fort: «Der Neubau des Werkhofs inklusive Wasserversorgung im Tal bei gleichzeitigem Umbau des bestehenden Feuerwehrdepots an der Alten Landstrasse würde gemäss einer ersten groben Kostenschätzung rund 37 bis 47 Millionen Franken kosten. Ein Neubau für die Feuerwehr und den Werkhof im Tal könnte für rund 24 bis 32 Millionen Franken realisiert werden. Da hierfür gegebenenfalls das Wettbewerbsprojekt aus dem Jahr 2015 reaktiviert werden könnte, müsste kein erneutes Auswahlverfahren durchgeführt werden.»

### Gestiegener Raumbedarf

Dies spare Zeit und Kosten. Da die Feuerwehr und der Werkhof am jetzigen Standort an der Alten Landstrasse verbleiben würden, bis der neue Standort im Tal bezogen werden könne, entfielen in dieser Variante der aufwendige Bau unter Betrieb mit entsprechenden Betriebseinschränkungen, und es müssten keine Provisorien erstellt

werden. Mit einem Neubau im Tal bestünde an der Alten Landstrasse 166 an bester Lage eine Landreserve in der Zone für öffentliche Bauten, erklärt er weiter.

Doch warum wird das Projekt so teuer? Ein Grund dafür ist die Bauvermehrung von mehr als 15%. Gemäss Gemeinde wurden zudem die Raumbedürfnisse neu erhoben mit der Absicht, den Nutzern gute Verhältnisse für ihre Betriebs- respektive Arbeitsprozesse zu bieten. Insbesondere die Integration von heutigen Aussenlagern, die teilweise von Dritten gemietet werden, bringt betriebliche und finanzielle Vorteile. Die Organisationen sollten auch Möglichkeiten haben, zukünftige Prozessoptimierungen umzusetzen. Dies führte zu einem gestiegenen Raumbedarf und entsprechenden Mehrkosten.

### Rüschlikon keine Option

Nach dem Zusammenschluss der Feuerwehr Kilchberg mit der Feuerwehr Rüschlikon stellt sich die Frage,

### Was ist in den letzten zehn Jahren passiert?

**2014:** Das Volk sagt Ja zu einem Projektionskredit für ein neues Mehrzweckgebäude für Feuerwehr und Werkhof im Tal – an der Stelle des ehemaligen Schiessstands. Kosten: zirka 9 Millionen Franken.

**2016:** Der Gemeinderat sisiert das Projekt, weil sich die Kosten auf 15,9 Millionen Franken erhöhen.

**2019:** Eine Variantenabstimmung findet statt: ein Neubau im Tal (15,9 Millionen Franken) oder eine Sanierung und Erweiterung des Standorts Alte Landstrasse

(11,6 Millionen Franken). Per Stichentscheid setzt sich die günstigere Variante durch.

**2023:** Das Baurekursgericht entscheidet, dass die Ausbaupläne der Gemeinde und die Unterschutzstellung gewisser Bäume im Schellergutpark nicht vereinbar sind.

### So geht es weiter:

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 wird ein entsprechender Projektionskredit beantragt. 2027 ist Abstimmung über den Baukredit geplant, auf 2031 der Bezug des neuen Mehrzweckgebäudes.

weshalb nicht das Feuerwehrdepot auf Rüschliker Boden in Frage kommen würde. Der Bau von separaten Gebäuden, also einem Werkhof in Kilchberg und einem Feuerwehrdepot in Rüschlikon, wäre bereits aus finanziellen Gründen nicht interessant. Auch werde sich Rüschlikon in keiner Form am Bau des Feuerwehrdepots beteiligen, dies ist Sache der Standortgemeinde. «Der Bau des Depots wird ausschliesslich durch die Gemeinde Kilchberg ausgeführt und finanziert.»

«Die Liegenschaft wird nach der Fertigstellung, analog zur heutigen Situation, durch den Sicherheitszweckverband gemietet», führt Guggisberg weiter aus.

«Der Gemeinderat hat an der Variantenabstimmung im Jahr 2019 unter anderem deshalb den Stand-

ort an der Alten Landstrasse zur Annahme empfohlen, weil dort die Reaktionszeiten der Feuerwehr besser seien. «Diese Aussage trifft auch heute noch zu. Darüber hinaus hat man sich auch die Frage gestellt, wie sich die Ausweitung von Tempo 30 in den beiden Gemeinden auf die Reaktionszeiten auswirken werde. Die Modellrechnungen haben aufgezeigt, dass der Effekt gar nicht so gross ist. Dies insbesondere deshalb, weil auf wichtigen Durchgangsstrassen weiterhin Tempo 50 gelten wird und bei Fahrten mit Sondersignal (Horn und Blaulicht) andere Regeln gelten. Somit wird die Feuerwehr künftig auch vom Standort im Tal ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen können», schliesst Patrick Guggisberg seine Ausführungen.

### Neugestaltung Bahnhofstrasse

## Etappensieg für die Gemeinde

Die Geschichte um die Neugestaltung der Bahnhofstrasse ist um ein Kapitel reicher. Das Baurekursgericht hat den Rekurs des Zürcher Heimatschutzes abgewiesen.

Carole Bolliger

Die Fakten sind bekannt: Coop plant an der Bahnhofstrasse einen Neubau. Dafür müsste das alte Weinbauernhaus dem Neubau weichen.

Gegen die Nichtschutzunterstellung des Gemeinderates hat der Zürcher Heimatschutz rekuriert. Nun hat das Baurekursgericht den Rekurs abgewiesen. «Nachdem das Baurekursgericht im ersten Verfahren auf unseren Rekurs gar nicht eingetreten ist, war dieser Entscheid für uns zwar enttäuschend, aber auch nicht besonders überraschend», sagt Martin Killias, Präsident des Heimatschutzes. Positiv sei für sie, dass das Baurekursgericht mehrere Argumente der Gemeinde zurückgewiesen habe. Wird der Heimatschutz die

Sache an die nächste Instanz, ans Verwaltungsgericht, weiterziehen? «Das werden wir demnächst entscheiden. Da das Gericht nicht einstimmig entschieden und ein Gerichtsmittglied der Mehrheit deutlich widersprochen hat, sehen wir durchaus Erfolgchancen», so Killias.

Der Gemeinderat freut sich unterdessen über den Entscheid des Baurekursgerichts: «Der Gemeinderat fühlt sich in dieser Sache bestätigt und freut sich über dieses für den Gemeinderat positive Urteil», lässt sich Gemeindeschreiber

Patrick Wanger zitieren. Wie es mit der Bahnhofstrasse weiter geht, wird sich zeigen, sobald sich der Heimatschutz entschieden hat.



Das alte Weinbauernhaus im Zentrum.

BILD ZVG

«Tradition und Geschichte werden an seinem einzigartigen Standort bewahrt.»

# Wie geht's weiter mit dem Sanatorium?

Anfang April kommunizierte Simone Weiss, die Direktorin des Sanatoriums Kilchberg, dass der geplante Neubau auf dem Areal des ehemaligen See-Spitals nicht weiterverfolgt wird. Die CEO des Sanatoriums spricht über die Gründe und die Zukunft der Klinik.

Interview: Iris Rothacher

Im Juli 2021 informierte die Sanatorium Kilchberg AG, dass sie im Januar 2026 die Liegenschaft des See-Spitals in Kilchberg übernimmt und auf dem Areal einen Neubau plant, der 2029 bezugsbereit sei. Geplant waren 200 Betten, alle in Einzelzimmern – aktuell sind es 184. Die Besitzerin, die Sanatorium Kilchberg AG, wollte rund 100 Millionen Franken investieren. Diverse Gründe führten zum Abbruch dieser Pläne.

**Simone Weiss, was hat zu diesem Entscheid geführt?**

Im März 2024 wurde entschieden, das Areal des See-Spitals in das Inventar der kommunalen Heimatschutzobjekte aufzunehmen. Mit diesem Entscheid kam es zu zeitlichen und planerischen Unsicherheiten, welche eine tragbare Finanzierung verhinderten. Zusätzlich



Simone Weiss, Direktorin des Sanatoriums Kilchberg. BILD IRIS ROTHACHER

haben sich die Finanzierungsmöglichkeiten von Spitalbauten generell deutlich verschlechtert.

**Wie geht es weiter?**

Das Sanatorium Kilchberg wird am bestehenden Standort an der Alten Landstrasse weiterbetrieben und erfüllt auch künftig seinen kantonalen Versorgungsauftrag. Vor diesem Hintergrund werden wir eine neue, angepasste Strategie erarbeiten, die sowohl die Tradition und Geschichte des Sanatoriums an seinem einzigartigen Standort bewahrt als auch die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung für die Region in einer modernen Infrastruktur in den Fokus nimmt.

**Geht die Suche nach einem neuen Standort in die nächste Runde?**



Der heutige Standort des Sanatoriums wird bleiben. BILD ARCHIV

**Oder bleibt das Sanatorium definitiv an der alten Landstrasse?**

Das Sanatorium Kilchberg bleibt an der Alten Landstrasse und wird am bestehenden Standort weiterbetrieben.

**Mit dem Neubau am neuen Standort sollte die modernste psychiatrische Klinik der Schweiz entstehen. Wie sieht es mit diesem Vorhaben aus?**

Wir haben in den letzten Jahren intensiv an diesem Vorhaben gearbeitet. Aufgrund der Entwicklungen im letzten Jahr hat der Verwaltungsrat die unternehmerische Entscheidung getroffen, den Neubau nicht zu realisieren. Mit dieser Entscheidung wird die Zukunft der Klinik nachhaltig gesichert und das Risiko minimiert. Der Fokus liegt nun wieder auf der

Arealentwicklung auf dem angestammten Gelände.

**Gibt es bereits Um- oder Ausbaupläne?**

Dies wird im Rahmen der Arealentwicklung entschieden.

**Wie sieht die Zukunft des Sanatoriums aus?**

Das Sanatorium Kilchberg wird seit bald 160 Jahren auf dem bestehenden Areal betrieben und wird auch weiterhin erfolgreich an diesem wunderschönen Standort betrieben werden. Der Fokus liegt nun wieder auf der Arealentwicklung auf dem angestammten Gelände. Bei der Planung beachten wir auch die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen und die sich wandelnden Bedürfnisse der Patientenversorgung.

**Der Neubau sah eine Erweiterung um 16 Plätze vor. Gibt es dafür eine andere Möglichkeit?**

Dies werden wir im Rahmen der Strategie prüfen und bei der Planung auch die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen und die sich wandelnden Bedürfnisse der Patientenversorgung beachten.

**Die Sanatorium Kilchberg AG ist ab Januar 2026 Besitzerin des Areals, auf dem heute das See-Spital steht. Was passiert damit? Gibt es bereits andere Pläne?**

Das Sanatorium Kilchberg sucht mittelfristig einen geeigneten Käufer für das Areal. In der Zwischenzeit werden die Flächen weitervermietet und die Leerstände reduziert.

**Es gab Pläne, nach dem Umzug der Klinik, an der alten Landstrasse auf rund 37 000 Quadratmeter, 100 bis 120 attraktive Wohnungen in verschiedenen Preissegmenten zu bauen. Wurde diese Idee komplett verworfen?**

Mit dem Entscheid, den Klinikbetrieb am bestehenden Standort weiterzuführen, wird das geplante Wohnbauprojekt nicht weiterverfolgt.

ANZEIGEN

**Casa Taxi**  
  
**044 715 58 58**  
Ihr Ansprechpartner  
für Kilchberg  
NEU: auch mit  
Rollstuhlangebot  
[www.kilchberg-taxi.ch](http://www.kilchberg-taxi.ch)  
[info@sihlaltaxi.ch](mailto:info@sihlaltaxi.ch)

**Für Senioren,  
die Unterstützung  
brauchen.**

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da.  
Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 319 66 00  
[www.dovida.ch](http://www.dovida.ch)

 **Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

Publireportage: Dovidia

# Für ein selbstbestimmtes Leben

So können Seniorinnen und Senioren lange selbstbestimmt daheim leben.

Mit individueller respektvoller Unterstützung ermöglicht Dovidia Seniorinnen und Senioren, ihren Lebensabend so lange wie möglich im vertrauten Zuhause zu geniessen. Dovidia hiess bislang Home Instead und bietet seit 18 Jahren in der Schweiz häusliche Betreuung und Pflege an. Die Dienstleistungen sind von Krankenkassen anerkannt. Ein-

sätze von wenigen bis zu 24 Stunden sind möglich.

«Wir sind stets genauso für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen da, wie sie es brauchen», bringt es Ralf Gessner, Leiter von Dovidia in Zollikon, auf den Punkt.

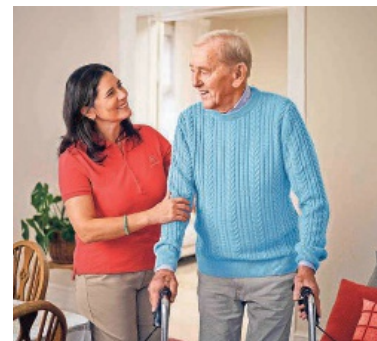
## Ganzheitliches Unterstützungssystem

Er ergänzt: «Dovidia setzt auf ein ganzheitliches Unterstützungssystem, das die Seniorin beziehungsweise den Senior in den Mittelpunkt stellt und ihre Fami-

lien, unsere Pflege- und Betreuungsteams wie auch die weiteren Dienstleistungserbringer und -erbringerinnen im Gesundheitsbereich einschliesst – wir nennen das den Kreis der Fürsorge.» (e.)



Lassen Sie sich unverbindlich beraten:  
 Telefon 044 319 66 00,  
[www.dovidia.ch](http://www.dovidia.ch)



**Dovidia betreut Seniorinnen und Senioren zu Hause und ist damit die Alternative zu Alters- oder Pflegeheim oder betreutem Wohnen.**

BILD ZVG

## ANZEIGEN

## glp Kilchberg Apéro mit Schwerpunktthema «Mehrgenerationenwohnen»

**Wie kann preisgünstiger Wohnraum geschaffen und generationenübergreifendes Wohnen gefördert werden?**

### Fachreferenten

Beleuchtung soziologischer Aspekte, Möglichkeiten von Wohnbauentwicklern und Gemeinden zur Schaffung von günstigem Wohnraum



**Tom Ammann**  
 designierter Geschäftsführer  
 Netzwerk Generationenwohnen



**Elisabeth Villiger**  
 Geschäftsleiterin  
 Wohnbaugenossenschaft  
 DOMUM



**Adrian Schmidlin**  
 Gemeinderat  
 Mitte Thalwil

Bei diesem Anlass möchten wir den Austausch mit der Bevölkerung Kilchbergs pflegen und Interessierte zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung mit Fachreferenten und anschliessendem Apéro einladen.

21. Mai 2025  
 Meierhüsli  
 Dorfstrasse 84  
 8802 Kilchberg  
 Ab 18.30 Uhr

**Grünliberale**  
 créateurs d'avenir



GEMEINDE  
**KILCHBERG**



## Kartonsammlung

**Freitag, 6. Juni 2025, ab 7.00 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

044 716 32 42 | [abfallwesen@kilchberg.ch](mailto:abfallwesen@kilchberg.ch)  
[entsorgungkilchberg.ch](http://entsorgungkilchberg.ch)



## Ihre Spende bewegt Tonnen



**50 Spendenfranken =  
 110 kg Lebensmittel  
 an Bedürftige**

Jetzt spenden:  
 60-788185-5

[www.schweizertafel.ch](http://www.schweizertafel.ch)



Schweizer Tafel  
 Essen verteilen – Armut lindern

## Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.  
 Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.  
 Egal ob defekt oder funktionstüchtig

### Aktion im Mai

**Wir zahlen 20% über Marktpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
**AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft**  
 079 510 91 91, [info@ac-uhrenkauf.ch](mailto:info@ac-uhrenkauf.ch)  
[www.ac-uhrenkauf.ch](http://www.ac-uhrenkauf.ch)

## Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



**Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80**  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)



## Nachrichten aus dem Gemeindehaus

### Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15. April 2025

#### Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

##### Feuerwehrdepot/Werkhof

Da die geplante unterirdische Erweiterung des Feuerwehrdepots an der Alten Landstrasse in Richtung Schellergutpark nicht realisiert werden kann, hat der Gemeinderat verschiedene Alternativen geprüft. Wie im Verhandlungsbericht vom 14. Januar 2025 angekündigt, ist hierzu eine weitere Machbarkeitsstudie durchgeführt worden. Damit liegen nun die Resultate der folgenden zwei Handlungsoptionen vor:

- Variante 1: Neubau Werkhof im Tal (mit Untervariante inkl. Wasserversorgung) und Instandsetzung/Umbau Feuerwehrdepot an der Alten Landstrasse 166;
- Variante 2: Neubau Feuerwehrdepot/Werkhof im Tal.

Die Grundlage der Machbarkeitsstudie für die Variante 2 war das Wettbewerbsprojekt aus dem selektiven Projektwettbewerb von 2015. Im Gegensatz zum Vorprojekt, welches 2019 zur Abstimmung gebracht wurde, ist dieses deutlich grösser. Die Raumprogramme und die betrieblichen Anforderungen wurden mit den Nutzern überprüft und angepasst.

Beide Machbarkeitsstudien kommen zum Schluss, dass die jeweiligen Varianten machbar wären. Der Projektausschuss unter der Leitung von Andreas Eckert, Ressortvorsteher Sicherheit/Sport, hat zuhanden des Gemeinderats eine Variantenbewertung anhand der folgenden Bewertungskriterien vorgenommen:

- Nutzerfreundlichkeit
- Lage
- Baukosten inkl. Folgekosten
- Zeithorizont/Etappierung
- Flexibilität für Zukunft
- Land-/Raumreserve

Hinsichtlich der Nutzerfreundlichkeit schneiden beide Varianten gleich gut ab, auch wenn die Variante 1 für

den Werkhof mehr Platz und bessere Betriebsabläufe bieten würde.

Bei der Lage und bei der Flexibilität für die Zukunft ist die Variante 1 vorteilhaft, dies einerseits, weil die Feuerwehr vom zentral gelegenen heutigen Standort an der Alten Landstrasse insgesamt die besseren Reaktionszeiten hat, und andererseits, weil für den Werkhof im Tal noch Ausbaupotenzial vorhanden wäre.

Klar besser schneidet demgegenüber die Variante 2 in den Punkten Baukosten, Zeithorizont/Etappierung und Land-/Raumreserve ab. Der Neubau des Werkhofs inkl. Wasserversorgung im Tal bei gleichzeitigem Umbau des bestehenden Feuerwehrdepots an der Alten Landstrasse würde gemäss einer ersten groben Kostenschätzung rund CHF 37 bis 47 Mio. kosten. Ein Neubau für die Feuerwehr und den Werkhof im Tal könnte für rund CHF 24 bis 32 Mio. realisiert werden. Da hierfür ggf. das Wettbewerbsprojekt aus dem Jahr 2015 reaktiviert werden könnte, müsste kein erneutes Auswahlverfahren durchgeführt werden, was Zeit und Kosten spart. Da die Feuerwehr und der Werkhof am jetzigen Standort an der Alten Landstrasse verbleiben würden, bis der neue Standort im Tal bezogen werden könnte, entfielen in dieser Variante der aufwendige Bau unter Betrieb mit entsprechenden Betriebs Einschränkungen, und es müssten keine Provisorien erstellt werden. Mit einem Neubau im Tal bestünde an der Alten Landstrasse 166 an bester Lage eine Landreserve in der Zone für öffentliche Bauten.

Gestützt auf diese Variantenbewertung hat sich der Gemeinderat entschieden, die Variante 2, also den Neubau für die Feuerwehr und den Werkhof im Tal, weiterzuverfolgen. Damit soll also konzeptionell diejenige Variante umgesetzt werden,

welche an der Urne an der Variantenabstimmung im Jahr 2019 zwar angenommen worden, bei der Stichfrage aber unterlegen ist.

Die Vorlage für den Neubau Feuerwehrdepot/Werkhof im Tal wird nun so weit ausgearbeitet, dass an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 ein entsprechender Projektkredit beantragt werden kann. Der Gemeinderat wird sich auch den Nutzungsmöglichkeiten des Grundstücks an der Alten Landstrasse 166 annehmen.

##### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- im Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Schulpflegmitglieder die Anpassungen der Gemeindeordnung zuhanden der Vorprüfung durch das Gemeindegremium des Kantons Zürich (GAZ) genehmigt;
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 verabschiedet;
- für die Vergabe der Reinigungsarbeiten des Hallenbads Hochweid für die Jahre 2025 bis 2027 einen Objektkredit von jährlich CHF 66'635.00 exkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung genehmigt;

- die beantragte Stellenplanerhöhung durch die Betriebskommission des Zweckverbands Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau (TRKL) auf 300 % zur Kenntnis genommen und den erforderlichen Nachtragskredit von CHF 66'000.00 exkl. MWST bzw. den Kostenanteil für Kilchberg von ca. 25 %, also ca. CHF 16'500.00 exkl. MWST, für die anteiligen Kosten im Jahr 2025 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Zweckverbands Seewasserwerk TRKL genehmigt;
- das Projekt für die Erneuerung der Schlimbergstrasse, Abschnitt Alte Landstrasse bis Kreuzstrasse, genehmigt. Das Projekt wird gemäss §§ 16–17 des Strassengesetzes (StrG) während 30 Tagen öffentlich aufgelegt;
- die Ruhestätten folgender Persönlichkeiten per 1. Januar 2026 in den Status eines Ehrengrabes überführt: Friedrich Wilhelm Foerster, Golo Mann und Dr. Emil Huber-Frey;
- die Vorgaben für das Budget 2026 genehmigt;
- die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbandes Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon genehmigt.

##### Leserfoto

## Frühlingsfarben in Kilchberg

Das Leserfoto der Kilchbergerin Anna Zaugg zeigt die leuchten gelben Rapsfelder auf einem Spaziergang zum Stockengut, mit Blick auf die Kirche – ein Anblick, den sie besonders schön findet. Ihre Schwester fotografiert leidenschaftlich gerne und war begeistert von der blühenden Natur in Kilchberg bei einem Besuch.



## Parkwochen im Garten des C. F. Meyer-Hauses von Mittwoch, 2. Juli, bis Sonntag, 13. Juli 2025

*In diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Garten des C. F. Meyer-Hauses.*

Das vollständige Programm und genauere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Freuen Sie sich auf folgende Highlights:

- **Musikgenuss im Park:** Konzerte der Musikschule, Bläserklasse Zimmerberg, Harmonie Kilchberg, Jungmusik KRT und Bendliker-Musig sowie der Jugi-Band
- **Natur erleben:** Stellen Sie Ihre eigene Kräutertinktur her – unter Anleitung der Naturheilpraxis Barmettler (Anmeldung erforderlich)
- **Spiel und Begegnung:** Pétanque spielen mit dem Pétanque Club Kilchberg
- **Entspannung pur:** Morgenyoga, angeboten von MALAYOGA
- **Für Kinder und Familien:** Bastelangebote und Flohmarkt mit der Tesoro Montessori Schule
- **Literarische Momente:** Lesestunden mit der Bibliothek Kilchberg
- **Digital fit:** Unterstützung im Umgang mit dem Handy im Digi Café – Jugendliche helfen Senioren

Der Gönnerverein 'Kultur im Park' feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Das alljährliche **Parkkonzert** findet am Samstag, 5. Juli 2025, statt.

Ausserhalb der Programmpunkte ist der Park von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet (Ausnahme: 4. und 5. Juli 2025).

Die Veranstalterinnen und Veranstalter freuen sich schon jetzt darauf, Sie im Garten des C. F. Meyer-Hauses begrüßen zu dürfen.



Im Mai starten die Bauarbeiten

# Chileplatz ist auf der Zielgeraden

Der Bereich vor dem ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Kilchberg ist seit jeher ein zentraler Ort für die Gemeinde. Seit Ende 2022 verbindet die Buslinie 66 den oberen Dorfteil mit der Stadt Zürich. Die Planung für einen neuen Chileplatz verlief nicht nur reibungslos. Nun steht die Gemeinde vor einem entscheidenden Schritt: Die Bauarbeiten können beginnen.

Carole Bolliger

Verschiedene Projektvarianten zur Gestaltung der Endhaltestellen der Buslinien 161 und 66 stiessen auf Widerstand bei der Bevölkerung und den beteiligten Parteien. Ein wichtiger Grund der negativen Haltung gegenüber dem ursprünglichen Projekt war der geplante Abriss des Warthäuschens, das sich nahtlos neben die denkmalgeschützten Nachbargebäude der kulturhistorisch wichtigen Kernzone Kirche Kilchberg anreicht. Der mangelnde Platz wie auch eine ungünstige Standortwahl mitten im überkommunal geschützten Dorfbild Kirche Kilchberg waren weitere Gründe, die zu Einsprachen führten.

Im Raumentwicklungskonzept «Kilchberg 2040» ist festgehalten, dass das historische Dorfzentrum an der Dorfstrasse respektive rund um die reformierte Kirche in seinem Charakter erhalten und als attraktiver Begegnungsort gestaltet werden soll. Cornel Dudle, Ressortvorsteher Tiefbau Werke, sagt: «Für die Entwicklung des Raumes vor dem Kirchgemeindehaus wären zwei Busendhaltestellen zu einschneidend gewesen. Auch wollten wir das Warthäuschen stehen lassen.»

## Strassenbauprojekt Stockenstrasse liegt vor

Cornel Dudle betont weiter: «Dies und die Tatsache, dass die stark gewachsene Baugenossenschaft Turicum mit mittlerweile 70 Wohnungen ennet der A3 schlecht vom öffentlichen Verkehr erschlossen war, legten den Grundstein für die Entflechtungsstrategie.»



Dorfstrasse 1905. BILD ARTHUR WEHRLI, SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

So entschied der Gemeinderat Ende März 2023, die Buslinie 161 bis zum Denner weiterzuziehen und den Bus seit Dezember 2024 dort wenden zu lassen. Der Bau der Busendhaltestelle der Linie 161 ebnete endgültig den Weg für die Finalisierung des Strassenbauprojektes des südlichen Abschnittes der Stockenstrasse, der auch den Chileplatz beinhaltet. Da pro Jahr über 300 verschiedene Veranstaltungen für alle Kilchbergerinnen und Kilchberger in der reformierten Kirche Kilchberg beziehungsweise im Kirchgemeindehaus stattfinden, fanden es die Verantwortlichen richtig, diese kulturelle Begegnungszone Kilch-

**«Das Dorfzentrum  
soll in seinem  
Charakter  
erhalten bleiben.»**

Cornel Dudle

bergs mit einem Chileplatz aufzuwerten. Das Konzept legt das Hauptaugenmerk im Bereich vor dem Kirchgemeindehaus nebst der Aufenthaltsqualität auch auf die architektonische Anordnung der Bepflanzung. «Sie wurde so konzipiert, dass die bestehenden Linien des Hauses durch diese weitergeführt werden», so Christine Dietrich, Kirchenpflegerin. Dudle fügt an: «Ich bin sehr zuversichtlich, galt es doch, viele Interessen und Vorgaben zu berücksichtigen. Eine



So soll der neu gestaltete Chileplatz aussehen. VISUALISIERUNG: NIGHTNURSE.COM

hohe Gewichtung genossen von Anfang an ökologische Aspekte wie Begrünung/Beschattung respektive Klima und Versickerung wie auch die Verkehrssicherheit. Da spielt uns die Einführung von Tempo 30 sicherlich auch in die Karten.»

## Eckpfeiler des Strassenbauprojektes

Während des Mitwirkungsverfahrens vor den Sommerferien 2024 wurden seitens der Bevölkerung wertvolle Ideen eingebracht, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden konnten. So wird beispielsweise ein Parkplatz für mobilitätseingeschränkte Personen erstellt, die bestehenden Veloabstellplätze beim Kirchgemeindehaus werden verbessert, einige der Sitzgelegenheiten werden mit Aufstieghilfen ausgestattet, die Fusswegbeleuchtung wird nochmals überprüft und optimiert, und die Bushaltestellen beim Alterszentrum werden mit Unterständen ausgerüstet.

**Bepflanzung:** Die Umgestaltung der Stockenstrasse sieht die Pflanzung klimaresistenter, mehrstämmiger Zukunftsbäume vor, insbesondere im Bereich des Kirchgemeindehauses sowie zwischen den Senkrechtparkfeldern. Die neuen Bäume sollen Schatten spenden und das Mikroklima verbessern. Zudem wird das Oberflächenwasser so weit möglich in die Baumgruben abgeleitet, um die Versickerung respektive spätere Verdunstung zu fördern.

**Beleuchtung:** Die bestehende Strassenbeleuchtung wird durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt, die sich intelligent steuern lassen.

**Verkehrssicherheit:** Im Zuge des Projektes wird auf diesem Strassenabschnitt Tempo 30 eingeführt. Bei der Schlossbergstrasse wird das Trottoir durchgezogen (Trottoirüberfahrt), um eine sichere Gehwegverbindung zwischen dem Alterszentrum und der Kirche zu schaffen. Nördlich der Schlossbergstrasse wird eine Einengung errichtet, die als Querungshilfe dient. Die drei Bushaltestellen werden an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst.

**Parkierung:** Die Anzahl der Parkfelder wird von 48 auf 37 reduziert, um Platz für Begrünung zu schaffen. Zudem erhalten die Parkflächen einen versickerungsfähigen Belag. Als Kompensation zum oberirdischen Parkplatzabbau bietet die Kirche der Öffentlichkeit tagsüber zusätzlich 16 bewirtschaftete Parkplätze in der Tiefgarage an.

## Baustart Mitte Mai

Die Arbeiten starteten diese Woche, wobei die Stockenstrasse während der Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt sein wird, die Erschliessung der Grundstücke bleibt jederzeit gewährleistet. «Wir erhoffen uns durch diese Massnahme eine Verkürzung der Bauzeit um zwei bis drei Monate, so dass die Tiefbauarbeiten nach den Sommerferien abgeschlossen sein sollten. Die Bepflanzung erfolgt dann im Anschluss», so Dudle. Während der Bauzeit sind die oberirdischen Parkplätze nicht nutzbar, und der Bus der Linie 66 wendet über die Schlimberg-/Kreuz- und Stockenstrasse. Eine provisorische Haltestelle bei der Kreuzung Stockenstrasse/Kreuzstrasse wird extra für diese Zeit eingeführt.

Zurzeit sind die Projektierungsarbeiten für die Sanierung der Dorfstrasse im Gange. Im Zuge derer wird eruiert, wie der Knoten Stockenstrasse/Dorfstrasse optisch attraktiver und für sämtliche Verkehrsteilnehmer sicherer gestaltet werden kann.

## Herausgepickt

### Männertreff

**Herausforderungen für die Medien in der heutigen Zeit – Vortrag im Kirchgemeindehaus**

Am 6. Juni 2025 findet ab 18.30 Uhr ein weiterer spannender Vortrag im Rahmen des Männertreffs zum Thema Medien statt. Auch in der heutigen Zeit spielen die klassischen Medien eine bedeutende Rolle, sind aber aktuell in stetigem Wandel. Diese Thematik spiegelt



Daniel Foppa

sich im nächsten Männertreff wieder. Der Männertreff ist für alle Altersgruppen offen. Daniel Foppa hat während seiner beruflichen Laufbahn im Journalismus schon viele Herausforderungen erlebt. Gerade auch durch die Digitalisierung mit den damit verbundenen Online-Medien und Eigenpublikationen auf Social Media sind die klassischen Medienformate und damit die Medienunternehmen sehr unter Druck geraten. Wie sieht Daniel Foppa den Beruf des Journalisten heute? Wie kann der Qualitäts-Journalismus überleben? Was geben wir unseren Kindern mit auf den Weg in Sachen Meinungsbildung? Daniel Foppa, heute stellvertretender Chefredaktor und Inlandchef der «NZZ am Sonntag» und zweifacher Vater zweier Schulkinder erzählt.

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis Dienstag, 3. Juni 2025** via [www.refkilch.ch/anmeldung/](http://www.refkilch.ch/anmeldung/) oder 044 715 56 51. Der Kostenbeitrag, der einen geselligen Apéro und ein feines Abendessen beinhaltet, beträgt 30 Franken.

Joachim Bertsch,  
Präsident Kirchenpflege

## «Dem Rad in die Speiche fallen» – Ein Abend zu Dietrich Bonhoeffer

**«Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.» Dietrich Bonhoeffer**

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) war einer der profiliertesten Theologen des 20. Jahrhunderts und beeindruckt mit seinem glaubwürdigen und wehrhaften Glauben Menschen bis heute. Er war



Pfarrer und Widerstandskämpfer gegen das nationalsozialistische Regime. Am 9. April 1945 wurde er auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Bonhoeffer war ein wacher Zeitgenosse und als Theologe kein «Schreibtischtäter»: Glauben und Leben, Denken und Handeln gehörten für ihn untrennbar zusammen. Was er glaubte und dachte, musste sich in seinem Leben und in der realen Welt bewähren und bewahrheiten. Im Dritten Reich positionierte er sich in der «Bekennenden Kirche» und engagierte sich im militärischen Widerstand; ein Engagement, das mit hohen persönlichen Risiken verbunden war und für das er schliesslich ermordet wurde.

Wie wurde aus dem Sohn einer gutbürgerlichen Familie ein Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus? Was bewog ihn, der in jungen Jahren das Konzept der Gewaltlosigkeit vertreten hatte, sich an einer Verschwörung gegen Adolf Hitler zu beteiligen und den Tyrannenmord zu befürworten und theologisch zu begründen? Woher nahm er die Kraft, seinen Weg zu gehen, und was gab ihm Hoffnung?

Herzliche Einladung!  
Pfarrerin Sibylle Forrer und  
Irene Gysel

«Wie wurde aus dem Sohn einer gutbürgerlichen Familie ein Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus?»

**Vortrag und Diskussion am  
Dienstag, 3. Juni um 19.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus**



## Auffahrtsgottesdienst

Dieses christliche Fest gehört bestimmt zu den abstraktesten. Es ist eines der Feste um Ostern und Gottes Präsenz bzw. Absenz. Ist Gott hier oder nicht? Ist er körperlich fassbar und begreifbar oder nicht? Auffahrt als eine Liftfahrt des körperlich auferstandenen Menschen Jesus nach oben in den Himmel zu beschreiben, erscheint naiv. Sichtbar ist die Abwesenheit, so, wie wenn jemand definitiv gegangen ist und seine

Finken bei uns liegengelassen hat. Es geht darum, mit der Lücke, der Abwesenheit umzugehen bzw. deren Möglichkeiten zu sehen und zu füllen.

**Wir feiern am 29. Mai 2025 um 10 Uhr gemeinsam mit Rüschlikon unseren Auffahrtsgottesdienst,** mit viel Musik des Trio Toto Tango und der Geigerin Bettina Boller. Wir freuen uns auf Sie!

*Eveline Saoud, Pfarrerin*

## Gottesdienst mit dem Kinderchor am Sonntag, 18. Mai

Unsere Kantorin Mariia Tokac hat mit den Kindern verschiedene Lieder zum Thema «Erde» eingeübt. Darunter auch den «Earth Song» von Michael Jackson. Das Thema des Gottesdienstes wird dann auch «Der Mensch: ein Erdling» sein. Weshalb betonen die biblischen Texte an verschiedenen Stellen die Erdverbundenheit von uns Menschen? Was bedeutet es für unser Selbstverständ-

nis, wenn wir uns bewusst machen, dass wir «Erdlinge» sind? Neben den Liedern rund um das Thema Erde werden die Kinder bekannte Lieder wie «This Little Light of Mine» singen. Es freuen sich auf alle, die mitfeiern!

*Die Kinder des Kinderchors,  
Kantorin Mariia Tokac und  
Pfarrerin Sibylle Forrer*



## Kirche unterwegs

## Wander-Pilger-Tage auf dem Luzerner Jakobsweg

**Vom 10. bis 14. September 2025** pilgern wir auf dem Jakobsweg von Luzern durchs Entlebuch und Emmental Richtung Bern. Uns erwartet eine lieblich-hügellige Landschaft mit interessanten Ortschaften. Die Strecken werden wiederum in zwei Gruppen begangen: Einer schnelleren und einer langsameren. Die Tages-touren sind unterschiedlich lange, können aber gut mit Hilfe des ÖVs abgekürzt werden. Jeden Tag erhalten wir Impulse zum Pilgern in Form von Andachten oder auch Besichtigungen von Kirchen und Kapellen. Übernachten werden wir in Landgasthäusern. Der Gepäcktransport, die Bahnfahrten, das Morgen- und Abendessen werden organisiert. Eine gewisse Wanderfitness und auch Wertauglichkeit werden vorausgesetzt.

**Ab dem 5. Mai liegen in den Sekretariaten und Kirchen die genauen Ausschreibungen und Anmeldeformulare auf. Die Platzzahl ist begrenzt.**

**Für Interessierte gibt es eine Vorbesprechung am 19. Juni 2025, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kilchberg.** Wir freuen uns über Ihr Interesse.

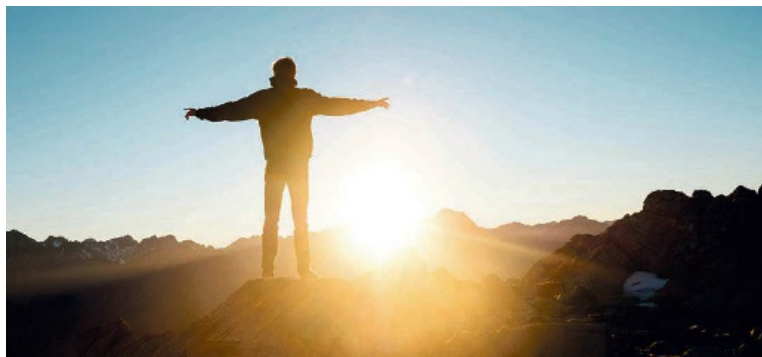
*Pfarrer Ralph Müller und  
Pfarrerin Eveline Saoud*



## Mitgefühl ist unsere Stärke

Der amerikanische Milliardär und Präsidentenberater Elon Musk bezeichnete in einem Interview unlängst die Empathie als «fundamentale Schwäche der westlichen Zivilisation», weil sie sich leicht ausnutzen lasse. Wer in dieser Welt erfolgreich sein wolle, müsse kühle Distanz wahren. Mitgefühl könne man sich bei politischen und ökonomischen Entscheidungen nicht leisten.

Jesus liess die Menschen mit seinen Worten und seinen Taten erfahren, dass Mitgefühl der Schlüssel zu Gemeinschaft, zu Gerechtigkeit, zu Frieden ist. Ohne Mitgefühl ist all das verloren. An dieser Erfahrung hat Jesus festgehalten, selbst als die politisch Mächtigen ihn dafür zu verfolgen begannen. Mitgefühl ist damals wie heute



eine Gefahr für jene, deren Macht und deren Reichtum auf der Unterdrückung und dem Leiden anderer fusst. Jesu Leidenschaft, seine Passion für ein mitfühlendes Miteinander war so gross, dass er dafür in den Tod ging.

Mitgefühl ist keine Schwäche, es ist die Grundlage eines gerechten und friedlichen Miteinanders; es ist letztlich die Grundlage für jede

Demokratie. Wer behauptet, Mitgefühl sei eine Schwäche, torpediert grundlegende demokratische Werte. Wo Mitgefühl zur Schwäche erklärt wird, ist die menschenverachtende Diktatur nicht weit. Der Schlüssel zu einem heilsamen und heilvollen Miteinander ist das Mitgefühl. Die Fähigkeit, sich in das Gegenüber hineinzuversetzen und in ihm einen Men-



Pfarrerinnen Sibylle Forrer

schen zu erkennen, der dieselben Grundbedürfnisse wie man selbst hat. Mitgefühl schärft das Bewusstsein dafür, dass wir alle verletzbare, bedürftige Wesen sind und aufeinander angewiesen. Mitgefühl macht uns erst «menschlich». Mitgefühl muss allerdings immer wieder eingeübt werden. Man kann Menschen ihr Mitgefühl auch abtrainieren. Mitgefühl ist keine Schwäche, es ist unsere Stärke. Und das Evangelium sagt: Es ist zur Rettung der Welt.

*Sibylle Forrer, Pfarrerin*

## Seniorenferien

### Seniorenferien 2025 in Schaffhausen

Von Samstag, 30. August, bis Freitag, 5. September 2025, laden wir Sie herzlich zu den Seniorenferien der Reformierten Kirche Kilchberg ein. In diesem Jahr führt uns die Reise in die Stadt Schaffhausen, wo uns eine abwechslungsreiche Woche erwartet.

Unser Zuhause auf Zeit ist das Hotel Promenade – ruhig gelegen mit einer grünen Parkanlage. Die gemütlichen Zimmer sind alle mit dem Lift erreichbar und verfügen über Dusche/WC. Weitere Informationen zum Hotel finden Sie unter: [www.promenade-schaffhausen.ch](http://www.promenade-schaffhausen.ch). Neben geselligem Beisammensein und freier Zeit unternehmen wir abwechslungsreiche Ausflüge – unter anderem zum Schlossgut Arenenberg mit seinem schönen Park, in die Altstadt von Schaffhausen, zur Kartause Ittingen, zum berühmten Rheinfall – und vieles mehr! Neben schönen Aus-

flügen und Spaziergängen bleibt auch freie Zeit für Gespräche, zum Kaffeetrinken, zum Spielen und zum Erholen.

**Die Hin- und Rückfahrt erfolgt bequem und direkt ab Kilchberg mit zwei Kleinbussen. Im Angebot inbegriffen sind:**

- 6 Übernachtungen mit Halbpension
- Mittagessen am An- und Abreisetag sowie an drei Ausflugsstagen

**Begleitet werden Sie von:**

- Caroline Matter, Sozialdiakonie
- Eveline Saoud, Pfarrerin
- Linda & Markus Gratwohl, ehrenamtlich engagiert
- Jürg Lehner, ehrenamtlich engagiert

**Kosten pro Person:**

- Einzelzimmer: Fr. 1 300.–
  - Doppelzimmer: Fr. 1 100.–
- Niemand soll aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme ver-

zichten müssen. Die Kirche stellt Unterstützungsbeiträge bereit. Wenden Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an Caroline Matter.

**Anmeldung bis spätestens Dienstag, 1. Juli 2025** via Anmeldeformular. Die Flyer mit dem Anmeldeformular finden Sie im Kirchgemeindehaus. Alternativ ist

eine Anmeldung auch per E-Mail an: [caroline.matter@refkilch.ch](mailto:caroline.matter@refkilch.ch) möglich.

**Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.**

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche mit Ihnen in Schaffhausen!



## Freitag-Frauen-Apéro

**Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr**

**Türöffnung: 19.00 Uhr**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Freitag-Frauen-Apéro in Kilchberg! Wir freuen uns, Barbara Hebeisen begrüßen zu dürfen.

### **Märchen voller Witz und Weisheit**

Als sie etwa vier, fünf Jahre alt war, wollte sie Schauspielerin oder Tänzerin werden, jedenfalls etwas im künstlerischen Bereich. Prägend in dieser Zeit war ein Besuch der Weihnachtsaufführung von «Peterchens Mondfahrt» im Zürcher Opernhaus. Dieses Erlebnis verzauberte sie nachhaltig. Ihrem Trauminstrument, der keltischen Harfe, begegnete sie anlässlich der Hochzeit einer Freundin und wusste sofort: Dieses



Instrument will ich lernen! Allerdings war sie bei der ersten Unterrichtsstunde schon über 30 Jahre alt und Fortschritte gelangen nur zögerlich. Dann packte sie mit etwa 37 Jahren eine neuer-

liche Leidenschaft: Eine Harfenkollegin erzählte ihr von der irischen Tradition des Storytelling. Nun wusste sie, was sie wollte: Die Klänge der keltischen Harfe mit dem Zauber von Geschichten

verbinden. Dies tut sie seit nunmehr 30 Jahren.

In ihrem Programm «Voller Witz und Weisheit» erzählt Barbara Hebeisen Geschichten mit einer unerwarteten Schlusspointe. Sind es nun märchenhafte Witze oder witzige Märchen? Und was hat die Weisheit damit zu tun? Diesen und anderen Fragen geht sie in diesem Programm in Zwischentexten nach. Die Hörerinnen erfahren einiges über das Wesen des Märchens und am Ende sogar etwas über das Geheimnis des ewigen Lebens.

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis am Freitag, 16. Mai 2025** via [www.refkilch.ch/anmeldung/](http://www.refkilch.ch/anmeldung/) oder 044 715 56 51. Der Kostenbeitrag, der einen geselligen Apéro beinhaltet, beträgt 25 Franken.

## Einzigartig

## Neue Osterkerze 2025 von Regula Bühler



Früh am Ostersonntagmorgen entzündeten wir am Osterfeuer die Osterkerze. Ein ganzes Jahr lang begleitet sie uns ab jetzt in allen kirchlichen Feiern: im Sonntagsgottesdienst, bei der Konfirmation, bei Abdankungen, Hochzeiten und Taufen.

Sie hat nur schon dadurch, dass sie die Osterkerze ist eine hohe Symbolkraft. Sie ist das Feuer, welches vom Ostersonntag bis zum nächsten Karfreitag für alle brennt.

Eine Kerzenflamme flackert und bewegt sich mit jedem kleinen Luftzug.

Unsere Osterkerze ist einzigartig und wird gestaltet von der Kilchberger Künstlerin Regula Bühler. Dieses Jahr sehen wir drei erho-

bene Hände, die sich gegenseitig überlappen. Über den Händen strahlt ein fünfzackiger Stern, vorüber schwimmt von links nach rechts ein bunter Fisch im Wasser, welches in fließendem Übergang der Unterarme zu bunten Strömen wird: blau, grün, rot, orange und sandfarben.

Aus Wasser entsteht alles Leben und nimmt deshalb die Farben der anderen Elemente an, also von Erde, Luft und Feuer. Wenn sich Sonnenlicht im Wassertropfen bricht, sehen wir einen Regenbogen.

Der Fisch symbolisiert alles Endliche und ist in seinem Lebenselement, Wasser bzw. Meer, über den Globus hinweg verbunden mit allem Wasser und dem Wasserkreis-

lauf. Und natürlich steht das griechische Wort ICHTHYS (=Fisch) für Jesus (=Jesus), Christos (=der Gesalbte), Theou (=Gottes), 'HYios (=Sohn) Soter (= Retter).

Die Hände sind ein wunderbares Symbol für den Menschen selbst, er «handelt» mit seinen Händen. Was kann der Mensch menschlicheres tun, als tätig sein in Nächstenliebe? Wenn es eine Auferstehung gibt, dann ist sie konkret und drückt sich in Handlungen aus. Die Jüngerinnen und Jünger erkennen Jesus u.a. an seinen Handlungen, denn er bricht mit ihnen das Brot. Der fünfzackige Stern über allem steht für Harmonie in der Weltordnung, an Ostern wird sie zu rechtgerückt. Der Stern erleuchtet die Welt.

Das ganze Bild darf uns glücklich machen, begeistern und inspirieren: zur Freude und Nächstenliebe. «Wir danken Regula Bühler für die Osterkerze 2025!»

*Eveline Saoud, Pfarrerin*

«Das ganze Bild darf uns glücklich machen, begeistern und inspirieren: zur Freude und Nächstenliebe.»

## Paul Scherrer Institut vom 8. April 2025

Am Dienstagmorgen, 8. April, trafen sich die Teilnehmenden beim reformierten Kirchgemeindehaus, von wo aus wir gemeinsam unsere Reise nach Villigen zum Paul Scherrer Institut (PSI) antraten. Die Fahrt startete mit einem Wegsegn. Bei sonnigem Wetter fuhren wir in den schönen Aargau und erreichten bald das Forschungsinstitut PSI. Der Ausflug begann mit einem Mittagessen im Restaurant Oase des Instituts – mit guten Gesprächen und feinem Essen.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg ins Visitor Center. Im Vortragsraum erhielten wir eine spannende Einführung in das PSI. Wir erfuhren mehr über die verschiedenen Forschungsbe-

reiche und Grossanlagen, die das PSI sowohl in der Schweiz als auch weltweit einzigartig und bekannt machen. Besonders grosses Interesse weckte bei den Teilnehmenden die Klinik für Protonentherapie.



Anschliessend blieb noch Zeit, das Visitor Center individuell mit den vielen interaktiven Exponaten zu entdecken. Mit zahlreichen Eindrücken im Gepäck machten wir uns schliesslich auf den Heimweg nach Kilchberg.

Wir freuten uns über das grosse Interesse und die vielen Anmeldungen – der Ausflug war vollständig ausgebucht. **Schön, dass Sie dabei waren!**

*Caroline Matter, Sozialdiakonin*

## Nachhaltigkeit

### Was wächst denn da?

Die gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*) ist an vielen verschiedenen Standorten anzutreffen. Besonders wohl fühlt sie sich auf Wiesen, Weiden und an Wegrändern. Ihre fein gefiederten Blätter und die weissen Doldenrispen, die zwischen Juni und Oktober blühen, sind charakteristisch für diese vielseitige

Pflanze. Der aromatische Duft und die Vielzahl kleiner Blütenköpfchen erfreuen nicht nur den Menschen, sondern ziehen auch zahlreiche Insekten und Tiere an. Ein bemerkenswertes Beispiel ist der Vogel Star, der die Blüten in sein Nest trägt. Die aromatischen Inhaltsstoffe der Schafgarbe regen dabei das Immunsystem der



Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*)

Nestlinge an – ein faszinierendes Zusammenspiel zwischen Pflanze und Tierwelt.

Auch für den Menschen ist die Schafgarbe eine wertvolle Heilpflanze. Sowohl die Blätter als auch die Blüten finden Anwendung: Innerlich wirkt sie entzündungshemmend bei Magen- und Darmbeschwerden, blutreinigend, beruhigend und allgemein stärkend. Äusserlich wird sie zur Blutstillung, bei Gelenkentzündungen sowie bei unreiner Haut eingesetzt. In der Volksmedizin ist sie zudem ein bewährtes Mittel bei Hämorrhoiden und Menstruationsbeschwerden.

Schon in der Antike wusste man um die Heilkraft dieser Pflanze. Der Legende nach heilte Achilles mit ihr die unheilbare Wunde des Königs Telephos – daher auch der botanische Name *Achillea*. Im Volksmund wurde sie als «tausendblättriges Soldatenkraut» bekannt, da sie bei der Behandlung von Kriegsverletzungen eingesetzt wurde.

*Aaron Hürlimann, Vizepräsident*



Aaron Hürlimann, Kirchenpfleger  
«Kommunikation, Entwicklungshilfe und Nachhaltigkeit»



### Pflanzen in Kilchberg

Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*)

## Veranstaltungen

 Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/gemeinde-leben/Online-Angebote/Gottesdienste](http://www.refkilch.ch/gemeinde-leben/Online-Angebote/Gottesdienste)

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

## Gottesdienste

### 18. Mai, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Kinderchor  
Mit Pfrn. Sibylle Forrer

### 25. Mai, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn. Eveline Saoud

### 29. Mai, Donnerstag

**Auffahrts-Gottesdienst zusammen mit Rüschlikon**  
Liturgische Feier mit dem Trio Todo Tango & der Geigerin Bettina Boller  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn. Eveline Saoud

### 1. Juni, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfr. Christian Frei

### 8. Juni, Sonntag

**Gottesdienst zu Pfingsten**  
10.00 Uhr, Kirche Rüschlikon  
Mit Pfrn. Eveline Saoud

## Kultur und Musik

### Chorprobe

**Kantorei Kilchberg:**  
Mi, 19.30–21.30 Uhr  
**Gospelchor:**  
Do, 18.30–20.30 Uhr  
**Kinderchor:**  
Mi, 17.00–18.00 Uhr  
Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

### 24. Mai, Samstag

**Brandenburgisches Konzert**  
Nr. 2 und 3  
17.00 Uhr, ref. Kirche

**Abgesagt**

### 25. Mai, Sonntag

**J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 zusammen mit dem Collegium Musicum Biel und Peter Schwegler, Trompete.**  
17.00 Uhr, ref. Kirche

### 2. Juni, Montag

**Offenes Singen**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Mariann Thöni

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

### 20. Mai, Dienstag

**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Linda Deiss Burger

### 5. Juni, Donnerstag

**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Eveline Saoud

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

## Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51 

### 20. Mai, Dienstag

**Kirchgemeindeversammlung**  
19.30 Uhr, ref. KGH  
Anschl. Apéro

### 22. Mai, Donnerstag

**Rollstuhlbusausflug**  
14.00 Uhr, beim Alterszentrum Hochweid an der Stockenstrasse 124  
Anschl. Zvieri  
Mit Caroline Matter  
**Anmeldung bis 19. Mai**

### 22. Mai, Donnerstag

**Zäme lisme**  
14.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Annemarie Wagner

### 22. Mai, Donnerstag

**Buchclub**  
17.30 Uhr, ref. KGH Bibliothek

### 23. Mai, Freitag

**Freitag-Frauen-Apéro**  
19.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Barbara Hebeisen  
**Anmeldung bis 16. Mai**

**FÜR SIE**



### 27. Mai, Dienstag

**Zäme zeichne**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

### 2. Juni, Montag

**Zäme spiele**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Marianna und Arnold Zuber

### 3. Juni, Dienstag

**Ein Abend zu Dietrich Bonhoeffer**  
19.00 Uhr, im ref. KGH  
Mit Pfrn. Sibylle Forrer und Irene Gysel

### 4. Juni, Mittwoch

**Zäme lisme**  
14.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Annemarie Wagner

### 6. Juni, Freitag

**Männertreff**  
18.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Daniel Foppa, stellvertretender Chefredaktor und Inlandchef der «NZZ am Sonntag»  
**Anmeldung bis 3. Juni**

**FÜR IHN**



### 10. Juni, Dienstag

**Zäme zeichne**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

### 12. Juni, Donnerstag

**Ökumenische Morgenbesinnung, Thema: «Verlieren – bewahren – loslassen»**  
9.30 Uhr, kath. Kirche

## Bibliothek

Die Bibliothek ist unbetreut immer Di, Mi, und Do geöffnet: 13.30–17.00 Uhr  
sonntags: 11.00–12.00 Uhr  
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr, auch während den Schulferien.

## Adressen

Verwaltung:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag–Freitag  
9–12 Uhr  
Pfarrpersonen:  
Sibylle Forrer  
Tel. 044 915 33 92  
[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)  
Eveline Saoud  
Tel. 079 617 15 33  
[eveline.saoud@refkilch.ch](mailto:eveline.saoud@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:  
Caroline Matter  
Telefon 044 715 44 05  
[caroline.matter@refkilch.ch](mailto:caroline.matter@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:  
Rahel Preiss  
Telefon 044 715 56 61  
[rahel.preiss@refkilch.ch](mailto:rahel.preiss@refkilch.ch)

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»  
Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg  
Redaktion:  
Katia Domingues  
[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)  
Wir informieren wieder:  
30.05.2025. im reformiert.lokal  
11.06.2025 im Gemeindeblatt  
Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)



PFARREI ST. ELISABETH  
Kilchberg

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg

Sonntag, 15. Juni 2025, 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst)  
Pfarreisaal, Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg

### Traktanden

1. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Kirchturm

2. Genehmigung Jahresrechnung 2024

3. Stornierung Spendenprojekt EPROBA –  
Neuvergabe Spendengeld an Verein AFPJC

4. Behandlung schriftlicher Anfragen gemäss § 23 KGR

- Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Synode, Stiftung
- Wünsche und Anregungen

Die Unterlagen mit den Anträgen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission liegen ab 16. Mai 2025 im Sekretariat zur Einsicht auf. Anfragen von allgemeinem Interesse sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 10 Abs. 2 des Kirchgemeindereglements (KGR).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenpflege (22.04.2025)

RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI ST. ELISABETH KILCHBERG  
Schützenmattstrasse 25 8802 Kilchberg 044 716 10 90 pfarrei@st-elisabeth-kilchberg.ch st-elisabeth-kilchberg.ch

## Konzert Jomtov

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr

Jomtov, die Klezmerband, besteht aus fünf leidenschaftlichen Musikerinnen aus dem Raum Zürich/Schwyz mit unterschiedlichen musikalischen Hintergründen. Verbunden durch die gemeinsame Faszination für jüdische Musik, fand Jomtov 2010 zusammen und erarbeitet seither immer wieder neue Programme.

Das aktuelle Konzert «Dos Lidl fun goldenen Land» erzählt von der Sehnsucht nach Sicherheit und Geborgenheit in unserem Dasein. Wir singen vom Gedeihen und Scheitern in fremden Landen und werfen einen humorvollen Blick auf unser Streben, Leben und Lieben. Die Vielseitigkeit der jüdischen Musik spiegelt sich im Repertoire sowohl in der fröhlichen Tanzmusik als auch in den poetischen Liedern wider. Mit ihrer universellen Attraktivität und Kommunikationsfreude berührt uns diese harmonische Ausdrucksweise tief. Voller Witz und alter Weisheit sind die jüdischen Anekdoten und Gedichte, die den thematischen Bogen des Konzertes vertiefen und vervollständigen. Auf musikalischen Wegen machen wir uns auf die Suche nach dem kleinen Glück in alltäglichen Dingen und bauen Brücken zwischen den kulturellen Identitäten. Mit grosser Ernsthaftigkeit nähern wir uns der Leichtigkeit und Innigkeit dieser musikalischen Sprache.

Der Begriff «Jomtov» stammt aus dem Hebräischen und heisst so viel wie «Festtag/Feiertag». Für die Musikerinnen ist jeder Tag mit dieser Musik ein Jomtov. Eintritt frei, Kollekte.



## Besuch des Firmspenders Josef Annen

Am Montag, 3. Februar, wurden unsere Firmanden von dem ehemaligen Generalvikar Dr. Josef Annen besucht. Zusammen mit ihm haben sie den Versöhnungsweg mit anschliessendem Versöhnungsgespräch absolviert. Am Versöhnungsweg stellten sich die Jugendlichen Fragen, die sich auf ihr Leben mit Gott, den Mitmenschen und sich selbst beziehen. Das gab ihnen Impulse, sich auf ihren je eigenen Glaubensweg zu besinnen und auch zu reflektieren, wo sie fehlen oder das Gute unterlassen haben. Josef Annen hat selbst Gedanken gebracht zum Thema des Gleichnisses vom verlorenen Sohn, in dem er die Liebe und Güte des barmherzigen Vaters hervorgehoben hat, dass jeder Mensch, egal ob er sich im Leben verlaufen hat oder nicht, bei Gott immer willkommen ist. Der Firmkurs schliesst mit der Romreise über Auffahrt ab und die **Firmung findet am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025**, statt. Alle sind zu diesem feierlichen Gottesdienst herzlich eingeladen.



## Senioren Ausflug zum Wallfahrtsort Luthern Bad

Dienstag, 27. Mai, 10 bis 16.30 Uhr

Im Wallfahrtsort Luthern können die heilende Quelle, das «Badbrünneli», und die Wallfahrtskapelle besichtigt werden. Neben der Kapelle ist ein unterirdisch angelegtes Arm- und Fussbad, das ebenfalls besucht werden kann. Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen beträgt 25 Franken pro Person und wird im Bus eingezogen.

Bitte melden Sie sich bis zum Montag, 19. Mai, über unsere Website [www.st-elisabeth-kilchberg.ch/anmeldung](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch/anmeldung) oder telefonisch bei Regula Schäppi, 044 716 10 99, an.



# Eine bessere Zukunft für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern auf Sansibar:

## Mit mehr Wissen zu gesunder Ernährung

### Das Projekt:

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern auf Sansibar gelangen durch Wissensvermittlung zu ökologischen Anbaumethoden, ohne chemische Pestizide und künstliche Düngemittel, zu verbesserten Lebensbedingungen. **Die Ausbildung des Practical Permaculture Institute Zanzibar (PPIZ) bietet ihnen Hilfe zur Selbsthilfe, damit sie ihr Einkommen steigern und ihre Ernährungssicherheit verbessern können.** Ausserdem wird durch den ganzheitlichen Anbau die Ernährung für alle Menschen der Gemeinschaft verbessert, indem der Zugang zu frischen und gesunden Lebensmitteln ermöglicht wird.

### Die Zusammenarbeit mit der Römisch-Katholischen Kirche St. Elisabeth

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück, in dem das PPIZ seine Schulungs- und Ausbildungsaktivitäten weiter intensivieren konnte. Die Unterstützung der Kirche in Höhe von CHF 27'805 hat dabei wesentlich dazu beigetragen, dass die in dieser Projektphase entstandenen Infrastrukturen vollumfänglich in Betrieb genommen, sinnvoll erweitert und für praxisnahe Schulungen ausgebaut werden konnten.

### Bau- und Infrastrukturprojekte

In dieser ersten Projektphase wurde ein neues Gebäude gebaut, das folgende Elemente beinhaltet:

- Drei Büroräume für Ausbildner und Ausbilderinnen und Projektmitarbeitende
- Ein integrierter Schulungsraum mit freiem Zugang zum Permakulturgarten
- Ein sogenannter vielseitig nutzbarer Schulungsbereich im Freien, der sowohl als Lernort als auch als Treffpunkt für praxisorientierte Kurse dient

Die neuen Räumlichkeiten sind bereits im Einsatz. Sie ermöglichen es den Ausbildnern und Ausbilderinnen, Schulungen qualitativ besser und effizienter durchzuführen. Die Infrastruktur dient nicht nur der Vermittlung theoretischen Wissens, sondern erlaubt auch die praktische Anwendung direkt im angrenzenden Permakulturgarten. Zusätzlich wurde die Baumschule erweitert und mit neuen Setzlingen und einer verbesserten Überdachung versehen. Die trägt wesentlich zur Versorgung der Teilnehmenden mit hochwertigem Pflanzenmaterial bei. Die Investitionen haben sich als äusserst wirkungsvoll erwiesen. Die neuen Räume erlauben es, mehr Gruppen gleichzeitig zu schulen, praxisorientierter zu arbeiten und auch ländlich abgelegene Bäuerinnen und Bauern mit Unterkünften und Ausbildungsmöglichkeiten zu versorgen.

### Schulungen und Wissenstransfer

Parallel zum Ausbau der Infrastruktur wurden 29 Ausbildner und Ausbilderinnen weitergebildet. Damit verfügt PPIZ nun über eine stabile Basis an Fachpersonen, die Schulungen eigenständig durchführen und begleiten können.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 362 Kleinbäuerinnen und -bauern sowie 22 Landwirtschaftsberaterinnen und -berater geschult. Die Ausbildung umfasste Themen wie:

- Kompostierung und Bodenfruchtbarkeit
- Biologischer Pflanzenschutz
- Wassermanagement (z. B. Mulchen, Tröpfchenbewässerung)
- Anlegen von Hausgärten (auch in kleinen städtischen Räumen, z. B. Sackgärten, Dachgärten)

### Wirkung für die lokale Bevölkerung

Durch die verbesserten Schulungsmöglichkeiten lernen die Teilnehmenden, ihre Ernährungssicherheit durch eigene Anbauproduktion nachhaltig zu verbessern. Bereits jetzt zeigt sich, dass:

- die Vielfalt und Qualität der Ernährung vieler Familien gestiegen ist,
- Einkommen durch den Verkauf von Überschüssen in den lokalen Märkten erzielt werden,
- die ökologischen Praktiken für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und Wasserressourcen sorgen

Die Räumlichkeiten werden auch für öffentliche Workshops, Festivals (z. B. das Zanzibar Organic Festival) und Weiterbildungen genutzt. So profitieren nicht nur die direkt geschulten Bauern und Bäuerinnen, sondern auch viele weitere Menschen auf Sansibar.

## Agenda

### Samstag, 17. Mai

17 Uhr, Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Mai

10 Uhr, Eucharistiefeier mit Erstkommunion, anschliessend Apéro  
Musik: Beatrice Flückiger, Querflöte; Monika Keller, Orgel  
17 Uhr, Konzert Jomtov

### Dienstag, 20. Mai

19 Uhr, Marienmesse, Musik: Bernadeta Sonnleitner, Gesang; Max Sonnleitner, Orgel. Die Marienmesse findet in unserer Kirche St. Elisabeth statt. Im Marienmonat Mai feiern wir traditionell einen Gottesdienst zu Ehren der heiligen Maria. Anschliessend sind Sie zu einem Imbiss eingeladen (ohne Anmeldung).

### Mittwoch, 21. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier Hochweid  
14.30 Uhr, Kafi Kunterbunt

### Freitag, 23. Mai

19.30 Uhr, Freitag-Frauen-Apéro, mit Anmeldung bis 16. Mai

### Samstag, 24. Mai

17.00 Uhr, Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Mai

10 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

### Donnerstag, 29. Mai

Christi Himmelfahrt  
19 Uhr, Eucharistiefeier zu Auffahrt

### Samstag, 31. Mai

17 Uhr, Eucharistiefeier

### Sonntag, 1. Juni

10 Uhr, Eucharistiefeier

### Donnerstag, 5. Juni

11.30 Uhr, Suppenmittag

### Freitag, 6. Juni

9 Uhr, Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung  
18.30 Uhr, Männertreff, mit Anmeldung bis 3. Juni

### Samstag, 7. Juni

17 Uhr, Santa Messa

### Pfingstsonntag, 8. Juni

10 Uhr, feierlicher Firmgottesdienst mit Dr. Josef Annen, Takayuki Kiryu, Trompete; Monika Keller, Orgel

### Mittwoch, 11. Juni

14.30 Uhr, Geburtstagskafi im Saal

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr

[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch); [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich



# Das FACHGESCHÄFT



## in Ihrer Nähe

NC  
NEW COLLECTION  
Das stilvolle Mode-Erlebnis am See



SEESTRASSE 201 8802 KILCHBERG  
044 724 41 40 [www.newcollection.ch](http://www.newcollection.ch)

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reismöglichkeiten.

**Ihr Reisebüro**  
für attraktive  
Ferienangebote.

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

**Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.**

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!

**Japan Reisen:** Informationsabende, Eintritt gratis  
2025: 19.05., 16.06., 11.08., 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

**HARRY KOLB** AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36  
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



**Steildach  
Spenglerei  
Sanierung  
Dachservice**



**TECTON®**  
MACHT BAUTEN DICHT



**TECTON AG Zürich**  
Kundendienst Zürich-Süd  
Gheistrasse 80, 8802 Kilchberg  
zuerich@tecton.ch | [tecton.ch](http://tecton.ch)



## Projektwoche an der Schule Kilchberg

Eine gemeinsam starke Woche

**Ein Höhepunkt im Schuljahr findet von 19. bis 23. Mai statt:  
Die Mittelstufe führt eine Projektwoche durch.**

Im Zentrum steht das Jahresmotto «alleine einzigartig – gemeinsam stark!». Zu diesem vielseitigen und tiefsinnigen Motto fanden während des Schuljahres verschiedene grössere und kleinere Aktivitäten statt. So wurde zum Start des Schuljahres das Lied «Mitenand» (Schwiizer Goofe) auf dem Pausenplatz gesungen, es gab gemeinsame Bastel- und Spielnachmittage und die Themen Respekt und Höflichkeit begleiteten uns durch das Schuljahr.

Mit der Projektwoche steht nun nochmals ein Höhepunkt an, bei dem aus der Einzigartigkeit von allen die gemeinsame Stärke erfahren und gelebt werden soll.

### **Eigene Spiele erfinden und Podcasts machen**

In ganz vielen und unterschiedlichen Workshops wird gemeinschaftsbildenden und einzigartigen Tätigkeiten nachgegangen. Vom Er-

finden von eigenen Spielen über Gruppenakrobatik und Pausenplatzverschönerung bis hin zu Gartenaktivitäten, Podcastproduktionen und gestalterischen Projekten ist für alle etwas Spannendes dabei. Es gibt eine Schulzeitung und ein gemeinsamer Tanz wird einstudiert.

Am Freitagmorgen können die Schülerinnen und Schüler alles Erarbeitete den eingeladenen Eltern zeigen. Dabei wird es in Zusammenarbeit mit dem Team des Mittagstisches auch eine Kaffeestube mit Kuchenspenden der Elternschaft geben.

### **Toleranz, Respekt und Offenheit**

Damit eine solche Woche gelingen kann, braucht es ganz viel Vorbereitungsarbeit. Eine Arbeitsgruppe aus der Lehrerschaft hat sich um alle Details wie Struktur und Ablauf der Woche, Organisatorisches, Kon-



Auch eigene Podcastproduktionen werden während der Projektwoche erstellt. BILD RED

takte zum Elternforum etc. gekümmert. Die Workshops werden von den Lehrerinnen und Lehrern und weiteren Fachpersonen der Mittelstufe angeboten. Im Team haben wir uns nochmals intensiv mit unseren Werten auseinandergesetzt und so zu den drei für uns wichtigsten und somit leitenden Werten

gefunden: Toleranz, Respekt und Offenheit/Neugierde. Diese Werte sollen uns nicht nur während der Projektwoche, sondern auch darüber hinaus begleiten und unser Zusammenleben prägen.

So freuen wir uns auf eine erlebnisreiche und unvergessliche Projektwoche. (e.)

Aus den Kindergärten

## Bunter Ostermarkt war ein voller Erfolg

Am Mittwoch, 9. April, verwandelte sich das Brunnenmoosareal der Schule Kilchberg in ein fröhliches Markttreiben. Der Tag des Ostermarkts war endlich gekommen.

In den vergangenen Wochen wurde in den Kindergärten mit viel Motivation und Vorfreude gebastelt und gewerkelt. Mit grossem Eifer, leuchtenden Augen und einer ordentlichen Portion Stolz präsentierten die Kinder der neun Kilchberger Kindergärten ihre selbst gebastelten Werke – von den gefärbten Ostereiern über neonfarbene Hüh-

ner, selbst gemachte Samenkugeln oder Upcycling-Projekten mit Dosen, die zu einem Blumentopf wurden. Unterstützt von ihren Eltern verkauften sie ihre Kunstwerke an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie «ihre Produkte» eigenhändig anbieten durften – ein Erlebnis, das ihnen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### **Spiel und Spass**

Auch das Elternforum war tatkräftig mit dabei und sorgte mit einem Getränke- und Kuchenstand für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Die

Lehrpersonen der Schule betreuten derweil verschiedene kreative und spielerische Aktivitäten. Sie konnten am Glücksrad drehen, mit Eierkartons Burgen und Türme bauen, Mandalas malen, ein Tattoo bekommen oder sich mit Seifenblasen und Kreide vergnügen.

### **Beeindruckt ab Kreativität**

Die Stimmung war durchwegs heiter und herzlich – es wurde gelacht, gespielt und geplaudert. Besonders schön war es zu sehen, wie die Schulgemeinschaft gemeinsam diesen besonderen Nachmittag gestaltet und genossen hat. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für nette Gespräche und zeig-

ten sich beeindruckt von der Vielfalt und Kreativität der Bastelarbeiten.

### **Erlös für guten Zweck**

Der Erlös des Ostermarktes wird einem guten Zweck zugeführt: Die Einnahmen gehen als Spende an das Igelzentrum Zürich, das sich für verletzte und hilfsbedürftige Igel einsetzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten – den Kindern, Eltern, Lehrpersonen sowie Helferinnen und Helfern – für ihr Engagement und ihren Einsatz. Der Ostermarkt war ein voller Erfolg und ein wunderschönes Beispiel gelebter Gemeinschaft. (e.)







**Das Gasthaus im Grünen mit wunderschöner Berg- und Seesicht.**

Unsere schöne Terrasse lädt wieder zum Verweilen ein. In unserem reichhaltigen Angebot mit vielen kulinarischen Genüssen findet sich etwas für jeden Geschmack.

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da!

**Restaurant Etzliberg**  
 Etzlibergstrasse 14, 8800 Thalwil  
 Telefon 044 720 18 88, [www.etzliberg.ch](http://www.etzliberg.ch)

# Immobilien UND Wohnen



## Familie sucht Grundstück/EFH am Zürichsee

Frischgebackene Familie mit zwei rennenden Kindern und Hunden sucht ein Grundstück oder Einfamilienhaus (EFH) am Zürichsee in den Gemeinden **Thalwil, Kilchberg, Oberrieden und Rüschlikon** mit einer Fläche von mind. 1000 m².

Danke für Ihre wertvolle Hilfe!

Kontakt per E-Mail:  
[familiengrundstueck@gmx.ch](mailto:familiengrundstueck@gmx.ch)

**WALDE**  
IMMOBILIEN



Vy Ha  
Immobilienberaterin

Walde – Ihr Immobilienberater mit 40 Jahren Erfahrung

Wir verkaufen und vermarkten Ihre Immobilie und sind als unabhängiges Familienunternehmen lokal stark verankert.

Grosses Netzwerk, rund 60'000 aktiv suchende Interessenten  
 Professioneller Auftritt in Topqualität  
 Rundum-Sorglos-Paket mit voller Transparenz

Ich berate Sie gerne:  
 Vy Ha, +41 44 722 61 08, [vy.ha@walde.ch](mailto:vy.ha@walde.ch) **walde.ch**

Herausforderungen und Perspektiven der Zürcher Fischerei

# Fischgewässer im Wandel

Von den grossen Seen über eine Vielzahl an Bächen und Flüssen sowie unzähligen Teichen und Kleinseen bietet der Kanton Zürich mit Ausnahme von alpinen Gewässern alle für die Schweiz charakteristischen Fischgewässer.

Die grossen Stillgewässer Zürich-, Greifen- und Pfäffikersee beheimaten eine ganze Palette unterschiedlicher Fischarten, vom Karpfen über den Gründling bis zur Seeforelle. Zu den fischereilich beliebtesten Arten der Grosseen zählen die Felchen, das Egli und der Hecht. In den kleinen bis mittelgrossen Fließgewässern dominiert die Bachforelle.

Im Kanton Zürich wird zwischen Patent- und Pachtgewässern unterschieden, wobei in den drei grossen Seen und dem Türlerseer zudem das Freiangelrecht (Fischen mit stark eingeschränkten Gerätschaften) gilt. Total wurden im Jahr 2023 im Kanton mehr als 11 000 Patente an Sportfischer und 11 Pachten an Berufsfischer vergeben. Ein Blick in die Fangstatistik des Zürichsees veranschaulicht die Bedeutung der Fischerei: Über 101 Tonnen Fische wurden im Jahr 2023 gefangen.

## Bestände gehen zurück

Die Oberaufsicht über die Fischbestände, deren Lebensräume sowie



Die grossen Stillgewässer Zürich-, Greifen- und Pfäffikersee beheimaten eine ganze Palette unterschiedlicher Fischarten, vom Karpfen über den Gründling bis zur Seeforelle.

BILDER ALEX OCHSNER



In den kleinen bis mittelgrossen Fließgewässern dominiert die Bachforelle.

der Fischerei obliegt der Fischerei- und Jagdverwaltung. Sie ist eine von sechs Abteilungen des Amts für Landschaft und Natur (ALN) in der Baudirektion. Im Feld schauen fünf Fischereiaufseher zum Wohl der Fische. Sie betreuen den zugewiesenen Aufsichtskreis und die vier Fischzuchtanlagen Dachsen, Pfäffikon, Stäfa und Wangen. Zu ihren Hauptaufgaben zählen unter anderem die fachliche Begleitung von Wasserbauprojekten vor Ort sowie Bestandeskontrollen und Baustellenabfischungen.

Doch die Fischerei im Kanton steht vor grossen Herausforderungen. Monitoringdaten und langjährige Fangstatistiken zeigen: Die Bestände vieler Arten gehen zurück – ein Trend, der bereits in den 1980er-Jahren begann. Die Berufsfischerei hat in den letzten 20 Jahren Ertragseinbussen von 50% feststellen müssen. Der Klimawandel verschärft diese Entwicklung

zusätzlich, genaue Prognosen zur künftigen Entwicklung sind schwierig. Hinzu kommen neue Unsicherheiten durch invasive Arten: So wurde im September 2024 erstmals die Quaggamuschel im

Zürichsee nachgewiesen. Wie stark sie das empfindliche Ökosystem beeinflussen wird, ist derzeit unklar – grössere Veränderungen sind jedoch wahrscheinlich.

(e.)

## EINLADUNG

Unter dem Titel «Fische & Co.» lädt das Landschaftsentwicklungskonzept LEK der Gemeinde Kilchberg am 14. Juni zu einem Blick in den See vor unserer Haustüre. In einem Vortrag gibt der wissenschaftliche Mitarbeiter Nicolai Meier Einblick in die Arbeit der Fischerei- und Jagdverwaltung und spricht über die kommenden Herausforderungen für die Zürcher Gewässer und Fischfauna. Berufsfischer Adrian Gerny

wird in einem anschliessenden Podium seine Perspektive zum Thema schildern.

Die Forschungsstation für Limnologie der Universität Zürich öffnet exklusiv ihre Türen für Sie. Eine Besichtigung des Forschungsgebäudes und Forschungsboots der Limnologischen Station sind ebenfalls möglich. Das genaue Programm finden Sie auf dem Flyer, der dieser Ausgabe des «Kilchbergers» beigelegt ist. Für Verpflegung ist mit einem Fischknusperli-Stand gesorgt.



BEBILDERTER VORTRAG



© Gaetan Bally

## WOLKEN, WIND UND DONNERWETTER

Ein kulturell-biografischer  
Tour d'Horizon mit Bice Curiger,  
Exponentin des Schweizer  
Kulturlebens

**Donnerstag, 5. Juni 2025**  
**19.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Stockenstrasse 150, Kilchberg  
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

**LESEVEREIN**  
SEIT 1871  
**KILCHBERG**

**Tickets** zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)  
Mitglieder haben freien Eintritt.  
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.  
Nur Barzahlung. [www leseverein.ch](http://www leseverein.ch)

BEBILDERTER VORTRAG



Unglücksfälle und Rettungsmassnahmen  
am gefrorenen Zürichsee. Winter 1570/71.  
ZB Zürich, Ms. F19

## «WETTERNACHHERSAGE» FÜR 12'000 JAHRE

Die Auswirkungen des Klimas auf  
die Menschheit. Eine klimatische  
Zeitreise.

Mit Ralf Jacober, Staatsarchiv Schwyz.

**Mittwoch, 14. Mai 2025**  
**19.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Stockenstrasse 150, Kilchberg  
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

**LESEVEREIN**  
SEIT 1871  
**KILCHBERG**

**Tickets** zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)  
Mitglieder haben freien Eintritt.  
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.  
Nur Barzahlung. [www leseverein.ch](http://www leseverein.ch)

## Ausstellung Meierhüsli Kilchberg 9. bis 18. Mai 2025



Eröffnung  
Freitag 9. Mai 17-20 Uhr  
Samstag / Sonntag 11-16 Uhr  
Montag bis Freitag 14-17 Uhr  
Finissage  
Sonntag 18. Mai 11-16 Uhr  
[www.erika-streit.ch](http://www.erika-streit.ch)

**Erika Streit**  
**Das keramische Werk 1942-1957**

Leseverein Kilchberg

## «Wetternachhersage» für 12 000 Jahre

Im reformierten Kirchgemeindehaus in Kilchberg berichtet am Mittwoch, 14. Mai, Ralf Jacober, wie sich das Wetter in den letzten Jahrtausenden entwickelt hat.

Thomas Bucheli hat die Leseverein-Saison zum Thema «Wolken, Wind und Wetter» mit einem Exkurs über die Kunst der Wettervorhersage eröffnet. Er hat aufgezeigt, wie aus verschiedenen IT-gestützten Modellen Wetterprognosen erstellt werden. Ralf Jacober hatte eine ganz andere Materiallage vor sich. Er erarbeitete aus historischen Schriften und Aufzeichnungen einen Bericht, wie sich das Wetter und das Klima in den letzten 12 000 Jahren gestalteten und welchen Einfluss sie auf die Menschen hatten.

### Klimatische Zeitreise

In der Antike hielt man eine Reihe von klimatisch bedingten Missernten als Auslöser für die Wanderung



Höhepunkt der «Kleinen Eiszeit»: Die Zeichnung zeigt Unglücksfälle und Rettungsmaßnahmen im und am gefrorenen Zürichsee während des sehr strengen Winters 1570/71. Weil die Wölfe keine Nahrung mehr finden, fressen sie die armen Zürcher und Zürcherinnen.

BILD ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

der Helvetier in römisches Gebiet. Auch der griechische Philosoph Aristoteles vermutete, dass das Klima

eine unmittelbare Wirkung hatte und verantwortlich war für die Mentalität der Menschen und damit

auch für die Geschichte. Der Vortrag von Ralf Jacober ist eine klimatische Zeitreise und führt von ur- und frühgeschichtlichen Epochen über das Mittelalter und die «Kleine Eiszeit» bis in die Neuzeit mit ihrer Erderwärmung seit 1900. Ralf Jacober, wissenschaftlicher Archivar im Staatsarchiv Schwyz und Präsident des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, geht kontroversen Fragen nach: Ist das Klima die Ursache für Wendepunkte in der Geschichte der Menschheit? Gab es in der Ur- und Frühgeschichte auch einen Klimawandel? Wie ging man früher mit «klimatischen» Krisen um? Wie zuverlässig sind unsere Quellen über Klima, Umwelt und Mensch vor 1000 Jahren?

Guido Braschler

■ Ralf Jacober präsentiert die «Wetternachhersage» für 12 000 Jahre am Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus in Kilchberg. Tickets: CHF 30 (CHF 25 Legi/AHV). Mitglieder haben freien Eintritt, Kasse ab 19 Uhr, kein Vorverkauf, Barzahlung.

Leseverein Kilchberg

## Abschluss der Saison mit Stargast

Mit einem Stargast beendet der Leseverein Kilchberg die diesjährige Saison.

Bice Curiger, die Exponentin des Schweizer Kulturlebens, referiert über Wettersymbole in Kunst und Gesellschaft.

Bice Curiger hat die Kultur nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Europa und in den Vereinigten Staaten geprägt, mit ihren Ausstellungen, ihren Publikationen, ihrer ausserordentlichen Gabe, das Künstlertum und die Gesellschaft miteinander zu verbinden.

Wolken, Wind und Wetter, das Klimatische und Atmosphärische geben immer wieder dankbare Metaphern ab für kulturell-gesellschaftliche Vorgänge und Geschehnisse. Hier setzt Bice Curiger denn

auch ein mit ihrer Tour d'Horizon, ihrem persönlichen Rückblick auf die letzten fünfzig Jahre in der Zeit der aufkeimenden Globalisierung. Ihre Tätigkeit spielte sich in diesen Jahrzehnten hauptsächlich auf zwei Kontinenten ab, in New York und in Zürich, wo Curiger, die Vielgereiste, aber stets wohnhaft blieb.

### Kuratorin am Kunsthaus Zürich

Schon während ihres Studiums der Kunstgeschichte schrieb sie Kritiken für den «Tages-Anzeiger». 1980 kuratierte sie im Zürcher Strauhof ihre erste Ausstellung «Saus und Braus», die heute als legendär gilt und Bezug nahm auf Popkultur und die Zürcher Jugendunruhen. Sie war Autorin der Monografie über Meret Oppenheim und 1984 Mitbegründerin und Herausgeberin der zweisprachigen Zeitschrift «Parkett». Seit 2005 gibt sie die Museumszeitschrift «Tate» etc. der Tate Gallery in London

heraus. Auf ihre Initiative hin realisierte Sigmar Polke zwischen 2006 und 2009 die Glasfenster für das Grossmünster in Zürich.

Von 1992 bis 2012 war sie Kuratorin am Kunsthaus Zürich und 2011 Direktorin der Biennale von Venedig. Seit 2013 leitet Bice Curiger die Fondation Vincent van Gogh in Arles, einer Institution, die im April 2014 in einem neu umgebauten Gebäude aus dem 15. Jh. ihre Türen öffnete. Auch hier verfolgt sie das Ziel, einen lebendigen Ort zu schaffen, der van Goghs Kunst innovativ mit zeitgenössischer Kunst verbindet. Ihre Ausstellungen sind sinnlich, präzise, aber nie didaktisch. Entscheidend für ihre Inspiration ist dabei seit jeher der enge Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern, den sie als ihren Nektar bezeichnet hat.

Neben vielen Preisen, Ehrungen und Auszeichnungen in der Schweiz, in Deutschland und den



Bice Curiger ist anfangs Juni zu Gast im Leseverein und schliesst zugleich die Saison ab.

BILD ZVG

USA ernannte sie der französische Staat 2013 zum «Chevalier dans l'ordre des Arts et des Lettres».

Guido Braschler

■ Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg, Tickets CHF 30 (AHV, Legi CHF 25), Kasse ab 19 Uhr, kein Vorverkauf, nur Barzahlung.

Gespräch mit dem Kilchberger Polizeichef Guido Wunderlin

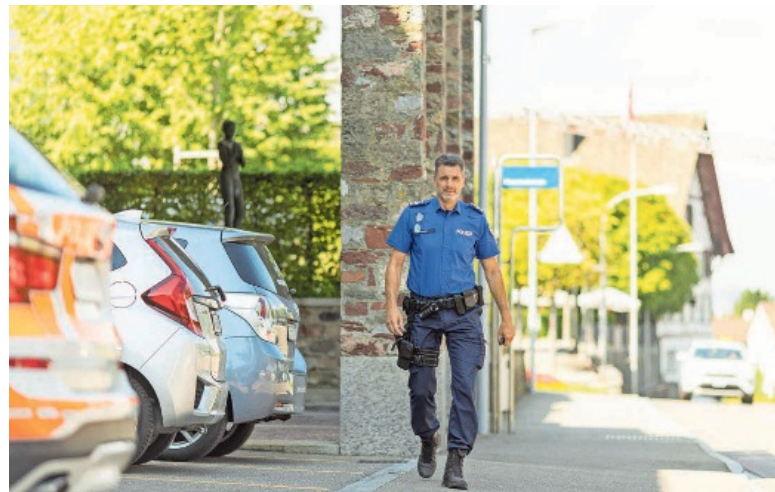
# Kilchberg ist ein sehr sicheres Pflaster

Die Gemeindepolizei Kilchberg sorgt mit einem breiten Aufgabenspektrum für Ruhe und Ordnung. Dazu gehören verkehrspolizeiliche Aufgaben, kriminalpolizeiliche Aufgaben im Übertretungsbereich, Unfallaufnahmen, Schulwegsicherung, verwaltungspolizeiliche Massnahmen wie Zustellung von Zahlungsbefehlen oder das Betreiben des Fundbüros.

Hans-Jürgen Maurus

«Wir sind vier Polizistinnen und Polizisten mit 350 Stellenprozent und arbeiten im Verbund mit den Kollegen der Polizei Adliswil-Langnau a. A. und Rüschlikon», erläutert der Kilchberger Polizeichef Guido Wunderlin. Dies beinhaltet auch gemeinsame präventive Patrouillen mit diesen Nachbarkorps.

Nicht jeder Unfall muss der Polizei gemeldet werden. Bei reinen Sachschäden und gütlicher Einigung der Verkehrsteilnehmer muss kein Notruf erfolgen, aber gibt es Verletzte, «muss man den Unfall zur Anzeige bringen», unterstreicht Wunderlin, der in den 40er-Jahren die Polizeischule in



Polizeichef Guido Wunderlin sorgt mit seiner Truppe für Recht und Ordnung in Kilchberg.

BILD ZVG

Basel-Stadt absolviert hat und seit Juni 2019 Leiter der Kilchberger Gemeindepolizei ist.

## Kilchberg ist eine sehr sichere Gemeinde

Laut neuester Kriminalstatistik des Kantons Zürich hat die Zahl schwerer Körperverletzungen stark zugenommen, doch nicht in Kilchberg. Kilchberg ist ein «sehr sicheres Pflaster», betont der Polizeichef, Delikte gegen Leib und Leben sind um 10 Prozent zurückgegangen, bei Vermögensdelikten wie Diebstahl oder Betrug beobachtet man aber eine Zunahme von 23 Prozent, vorwiegend durch Online-Delikte.

«Niemand ist gegen Cyberdelikte gefeit», warnt Wunderlin, auch bei «Schockanrufen gehen Täter sehr professionell vor, indem sie die Opfer am Telefon unter Druck setzen.»

Einbruchsdelikte fallen meist bei der Umstellung von der Sommer- zur Winterzeit an, weiss der Experte. Schützen kann man sich durch Installation von Bewegungsmeldern oder Lampen mit Zeitschalter in unterschiedlichen Zimmern. Alarmanlagen im Haus helfen ebenfalls, Diebe abzuschrecken.

Der Tempo-30-Plan wird in absehbarer Zeit in Kilchberg umgesetzt, mit Ausnahme der Seestrasse,

der Alten Landstrasse und eines Teiles der Dorfstrasse, wird dann auf dem gesamten Gemeindegebiet das Tempo-30-Regime herrschen.

## Polizei als Freund und Helfer

Das Kilchberger Polizeiteam hilft auch in Notlagen, wenn etwa ein Demenzpatient orientierungslos im Quartier herumirrt und seine Unterkunft nicht mehr findet. Nach entsprechenden Abklärungen werden Betroffene nach Hause gefahren. Und wenn eine Patientin ihren Bus verpasst, hilft eine Patrouille schon mal aus, den Arzttermin einzuhalten. Wir sind «sehr nah am Bürger», stellt Wunderlin fest, das sei der Vorteil kommunaler Polizeiarbeit. Positive Rückmeldungen der Bürger zeigen Respekt und Wertschätzung gegenüber der Kilchberger Polizei.

Im Fundbüro zeigt sich, was die Kilchberger am häufigsten verlieren. «Das sind Schlüssel und Ausweise oder Velos», weiss der Polizeichef, aber es gibt auch Smartphones oder Laptops oder ein «gut erhaltenes Kajak», das nie abgeholt wurde.

Wie man sich richtig vor Telefonbetrügern schützt, erfährt man unter der Adresse [telefonbetrug.ch](http://telefonbetrug.ch) der Kapo Zürich. Parallel dazu helfen Cyberexperten im Netz unter: [www.cybercrimepolice.ch](http://www.cybercrimepolice.ch)

ANZEIGE

## Zürcher Untergang verhindern!

Meh Lohn für eusi Lüüt.

Abstimmung am  
18. Mai 2025

# JA zur Steuer-senkung



SVP des Kantons Zürich  
IBAN CH17 0900 0000 8003 5741 3



Conrad Ferdinand Meyer-Haus

# 150 Jahre Thomas Mann

Das grosse Jubiläumswochenende Anfang Juni zum 150. Geburtstag des Schriftstellers rückt rasch näher – alle Kilchbergerinnen und Kilchberger sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

In Kooperation mit dem Maison du Futur wurde ein vielseitiges Festprogramm erarbeitet, das Thomas Manns literarisches Schaffen, seine politischen Überzeugungen und die Bedeutung seiner Familie ins Zentrum stellt. Zahlreiche Hörerlebnisse vergegenwärtigen während der viertägigen Jubiläumsanlässe den Dichter und sein Werk.

## Freitag, 6. Juni: Auftakt

Am 6. Juni ist Thomas Manns eigentlicher Geburtstag. Wer mag, startet nach 9 Uhr mit dem Schiff ab Zürich Bürkliplatz und lässt sich während der grossen Seerundfahrt auf das wichtige Jubiläum einstimmen. Zeitgenössische Autorinnen und Autoren wie Vera Hohleiter, Seraina Kobler oder Raphael Urweider lesen unterwegs Texte, die durch Thomas Mann und seine Biografie inspiriert sind. Beim abschliessenden Besuch des Friedhofs Kilchberg samt Picknick am Nachmittag überrascht die Kilchberger Schauspielerin und Sprecherin Dorothee Roth mit einem spontanen Beitrag.

Das abendliche Gartenfest im Park des C. F. Meyer-Hauses ist in-

zwischen ausgebucht – es besteht eine Warteliste.

## Samstag, 7. Juni: Ein Tag im Zaubergarten

Im Garten des C. F. Meyer-Hauses, der ab 11 Uhr zum Radiolabor wird, kann man flanieren, verweilen und live oder über Kopfhörer verschiedenste literarische, musikalische und philosophische Beiträge und Lesungen verfolgen. So sind u.a. Tomer Dotan-Dreyfuss («Thomas Mann und die USA»), Thea Dorn («Über Wissenschaft und Ethik»), Reinhard Kiefer («Thomas Mann. Letzte Liebe») oder Usama Al Shamani und Dragica Rajčić Holzner im Gespräch über das Schreiben in der Fremde zu hören. Wolfgang M. Schmitt moderiert dieses fließende Programm.

Um 21 Uhr wird der zum Dichterjubiläum neu entstandene dokumentarisch-fiktive Film «Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann» gezeigt, gefolgt von einer Unterhaltung des Filmkritikers Schmitt, mit dem Hauptdarsteller Sebastian Schneider. Der Tag klingt aus um 22.30 Uhr mit einer «Son et Lumière»-Installation zu «Doktor Faustus».

Wer zu diesem somnambulen Fest per Linienschiff anreist, hat wiederum Gelegenheit, eigens zum Jubiläum verfasste Texte zu hören.

## Pfingstsonntag, 8. Juni: Tag der Wissenschaft

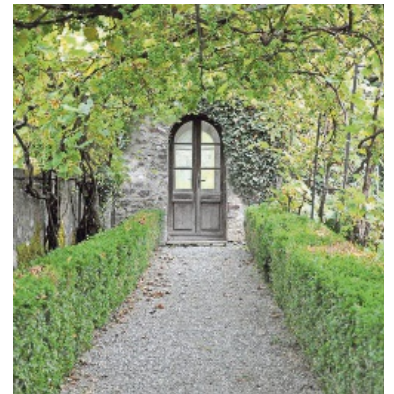
Ab 16 Uhr unterhalten sich die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin

Dr. Bettina Spoerri und Kommunikationsexpertin Dr. Sylvia Battegay über Thomas Manns Novelle «Wälsungenblut», der Schauspieler Thomas Sarbacher liest ausgewählte Textpassagen. Um 18.30 Uhr kommt die deutsche Schriftstellerin und Journalistin Ronya Othmann zu Wort, während der Abend ab 20.30 Uhr ganz Professor Thomas Zurbuchen gehört, dem ehemaligen Wissenschaftsdirektor der Nasa, der über «Das faustische Wesen der Wissenschaft» spricht. Die Lesung von Passagen aus «Doktor Faustus» übernimmt erneut Thomas Sarbacher.

## Pfingstmontag, 9. Juni: Literarische Spaziergänge

Für Gäste, die aus Zürich auf dem Wasser anreisen, gibt es abermals Schiffslesungen. Von 11 bis 14 Uhr ermöglichen Ariela und Thomas Sarbacher ein interaktives Leseerlebnis auf dem Friedhof Kilchberg, indem sie Textwünsche des Publikums erfüllen. Ab 15 Uhr stellt Dorothee Roth im C. F. Meyer-Garten den ersten Teil ihres Podcasts «Thomas Mann und die USA» vor, der in Zusammenarbeit mit dem Literaturarchiv Marbach entstand.

Es folgt ein Werkstattgespräch «Über das Böse». Parallel dazu gibt es ein theaterpädagogisches Erlebnisprogramm für Familien mit Kindern zum Thema «Magie und Verwandlung». Und zum Abschluss bringt der Schauspieler Volker Ranisch um 18 Uhr seine legendäre Inszenierung des Hochstaplers



Im schönen Garten des C. F. Meyer-Hauses wird das grosse Mann-Jubiläum begangen.

BILD ZVG

«Felix Krull» auf die Bühne, eine Umsetzung jenes Romans, an dem der Dichter während seiner ersten Zeit in Kilchberg noch gearbeitet hat.

Das Detailprogramm der Kilchberger Thomas-Mann-Tage (Änderungen vorbehalten) ist auf der Website des Maison du Futur ([maison-du-futur.ch](http://maison-du-futur.ch)) einsehbar. Hier besteht eine Anmeldeoption, was den Organisatoren ermöglicht, sich auf Publikumsandrang vorzubereiten. Alle Veranstaltungen sind jedoch auch spontan zu besuchen und zudem kostenlos, einzig Anreise und Verpflegung gehen zulasten der Teilnehmenden. Bei Schlechtwetter bieten Haus und ein Zelt Schutz. Wir aber hoffen auf schönstes Pfingstwetter und freuen uns auf viele interessierte Gäste.

Elisabeth Lott

Konzert der Jungmusik KRT vom 14. Juni

# Musikalisch ein Level höher steigen

Jeder verbindet wohl schöne Erinnerungen oder gegebenenfalls auch ausbleibende Erfolge mit Spielen wie Tetris und Co.

Die Jungmusik KRT (Kilchberg-Rüschlikon-Thalwil) nimmt Sie mit auf eine Reise durch unterschiedliche Melodien von (Video-)Spielen

an ihrem Vorabendkonzert vom 14. Juni 2025 unter dem Motto «Level Up». Sie können entspannt auf Ihren Sitzen lauschen, während die Jungmusik KRT die Tetris-Blöcke perfekt platziert, Super Mario nach den Sternen greifen und die Angry Bird fliegen lässt.

Alle Besucherinnen und Besucher sind ab 16 Uhr herzlich zu einem Apéro eingeladen, bevor um

17 Uhr das Konzert im Gemeindeschulhaus in Kilchberg beginnt. Der Eintritt ist gratis, es wird am Ende eine Kollekte geben. (e.)

Mehr Informationen finden Sie auf [www.jungmusik-krt.ch](http://www.jungmusik-krt.ch) oder auf unserem Facebook- oder Instagram Kanal.



Die KRT freut sich auf das Konzert am 14. Juni in Kilchberg.

BILD ZVG

Frauennetzwerk Kilchberg lädt zur besonderen Stadtführung

# Auf den Spuren des Glücks

Das Frauennetzwerk Kilchberg organisiert am 25. Juni eine aussergewöhnliche Entdeckungstour durch Zürich. Unter dem Motto «Glücksorte» werden verborgene Perlen der Stadt erkundet.

Wo findet man in Zürich die besten Champagner-Truffes? Welche versteckten Plätze schenken besondere Ausblicke? Und an welchen Orten spielt die Musik, die das Herz berührt? Diese und weitere Fragen beantwortet die besondere Stadtführung «Glücksorte», zu der das Frauennetzwerk Kilchberg alle Interessierten herzlich einlädt.

Coco Petit, Autorin des Buches «Glücksorte in Zürich», führt persönlich durch ihre Lieblingsplätze und verrät, was diese Orte so einzigartig macht. Die Tour verspricht eine bunte Vielfalt an Entdeckungen –



Coco Petit, Autorin des Buches «Glücksorte in Zürich» zeigt ihre Lieblingsplätze. ZVG

von traditionellen Ecken bis zu neuesten Geheimtipps.

## Alltag hinter sich lassen

Die zweistündige Führung startet am Mittwoch, 25. Juni, um 17 Uhr am Central Zürich vor dem Eingang zur Polybahn und endet am Grossmünster. Bequemes Schuhwerk wird empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 28 Franken. Eine gute Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und gemeinsam besondere Momente zu erleben, in denen man Vergangenheit und Zukunft vergisst und den Augenblick geniesst. (e.)

Anmeldungen nimmt das Frauennetzwerk bis zum 11. Juni entgegen, entweder über die Website [frauenvereinkilchberg.ch](http://frauenvereinkilchberg.ch) oder telefonisch unter 079 451 98 75 sowie per E-Mail an [fuehrungen@frauenvereinkilchberg.ch](mailto:fuehrungen@frauenvereinkilchberg.ch).

Zimmerberg-Cup 2025

# Fussballfreude und Sommerfest in Rüschlikon

Am Wochenende vom 28. und 29. Juni verwandelt sich die Sportanlage Moos in Rüschlikon wieder in einen Treffpunkt für Fussballbegeisterte: Der traditionelle Zimmerberg-Cup des FC Kilchberg-Rüschlikon steht vor der Tür.

Das beliebte Turnier vereint auch in diesem Jahr das Grümpelturnier und das Schülerturnier zu einem sportlichen Highlight für die ganze Region. Am Samstag, 28. Juni, stehen beim Grümpelturnier Spass und Teamgeist im Vordergrund. In den Kategorien Aktive, Senioren und Plausch können Hobbykicker und Hobbykickerinnen aller Altersstufen ihr Können unter Beweis stellen. Parallel dazu findet das Schülerturnier über das gesamte Wochenende

hinweg statt. Die angepassten Kategorien werden nach Spielplan auf Samstag oder Sonntag verteilt – für spannende Begegnungen unter jungen Fussballtalenten ist gesorgt.

## Sommerfest am Samstagabend

Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Wochenendes gesorgt: Ein durchgängiger Festbetrieb mit vielfältigem gastronomischem Angebot lädt zum Verweilen ein. Als besonderer Höhepunkt findet am Samstagabend das FCKR-Sommerfest mit Musik, Spielen und guter Stimmung statt – der perfekte Ausklang eines sportlichen Tages.

David Güntensperger

Wer mitspielen möchte, kann sich jetzt online anmelden unter: [www.fckr.ch](http://www.fckr.ch). Bei Fragen steht das Organisationsteam per E-Mail unter [zimmerberg-cup@fckr.ch](mailto:zimmerberg-cup@fckr.ch) gerne zur Verfügung.



Ende Juni findet der Zimmerberg-Cup, das grosse Grümpel- und Schülerturnier, in Rüschlikon statt.

BILD ZVG

Velobörse

# Velos kaufen und verkaufen oder reparieren

Die Velobörse 2025 in Kilchberg bei schönstem Wetter war ein Erfolg mit guter Stimmung und vielen Velos. Ein neuer «Veloerekord» konnte erreicht werden.

Bereits am Vorabend wurden 41 gespendete Velos abgeholt – ein tolles Zeichen der Solidarität und Unterstützung in der Gemeinde.

Am Samstag selbst trug das sonnige Frühlingswetter seinen Teil dazu bei, dass zahlreiche interessierte Verkäuferinnen, Käufer sowie Besuchende den Weg zur Börse fanden. Die Stimmung war lebendig und gleichzeitig entspannt – ein schöner Anlass zum Stöbern, Austauschen und Verweilen.

## Velowerkstatt

Ergänzt wurde das Angebot auch dieses Jahr durch eine kleine «Velo-werkstatt», in der die gespendeten

Fahrräder aufbereitet und kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt werden konnten.

Stark frequentiert wurde auch dieses Jahr die Velobörsen-Beiz. Mit Hotdogs, Kaffee, kühlen Getränken und einer feinen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt – und alles fand bis zum Schluss glückliche Abnehmer.

## Velos kommen in verschiedene Länder in Afrika

Die nicht verkauften Velos wurden an Velafrica gespendet, wo sie fachgerecht aufbereitet und in verschiedenen Ländern Afrikas weiterverwendet werden – ein nachhaltiger Abschluss für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen, gespendet oder einfach vorbeigeschaut haben – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. (e.)



Die Velobörse gehört mittlerweile fest in den Kilchberger Veranstaltungskalender. Auch dieses Jahr fanden viele Velos neue Besitzer.

BILDER ZVG

Publireportage: Neue holistische Praxis an der Alten Landstrasse

# Psychologie und Physiotherapie vereint

Seit kurzem bereichert ein frisches Konzept das Gesundheitsangebot in Kilchberg: An der Haltestelle Schwelle eröffnete eine ganzheitliche Praxis für Psychologie und Physiotherapie.

Geführt wird die Praxis von Valentin Thoben, psychosomatischer Physiotherapeut, sowie Fredrike Küpper, Wirtschaftspsychologin und systemischer Coach. Gemeinsam verfolgen sie einen interdisziplinären Ansatz, bei dem Körper und Geist als Einheit verstanden werden.

Ob Leistung aus der Grundversicherung oder Privat: Die Praxis deckt ein breites Spektrum ab.

Neben klassischer Physiotherapie und psychologischer Beratung kommen modernste Methoden wie Bio- und Neurofeedback, Achtsamkeitstechniken und körperorientierte Verfahren zum Einsatz – abgestimmt auf Ihre persönliche Lebenslage.

## Praxis als sicherer Raum für alle

Behandlungsschwerpunkte sind bspw. psychisch bedingte Beschwerdebilder, Verspannungen und chronische Schmerzen oder Schlafprobleme. Angeschlossen bei ADHS20+, liegt den beiden Therapeuten die Begleitung neurodivergenter Patienten sehr am Herzen. Die Praxis ist ein sicherer Raum für Menschen mit ADHS, Autismus und weiteren

neuropsychologischen Besonderheiten.

«Wir unterstützen Sie dort, wo Sie es benötigen: orientiert an Ihrem Alltag, mit viel Verständnis, Fachwissen und ohne Schubladendenken. Die Praxisräume sind gemütlich und gut erreichbar.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Gespräch oder direkt mit Verweisung für Physiotherapie.» (e.)

Praxis für Psychologie und Physiotherapie, Valentin Thoben, Alte Landstrasse 141, Kilchberg, 044 516 66 95, [www.psychophysio.ch](http://www.psychophysio.ch)



Valentin Thoben und Fredrike Küpper führen die Praxis für Psychologie und Physiotherapie.

BILD ZVG

Turnverein Kilchberg

# Engagement für die Jugend

Der Turnverein Kilchberg bietet Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Trainings in ganz verschiedenen Sportarten an. Neben qualifizierten Trainerinnen und Trainern sind für die motivierten Kinder- und Jugendgruppen immer auch Hilfspersonen gefragt.

Jugendsport, Basketball, polysportives Geräteturnen: Das sind nur drei von zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche im Turnverein Kilchberg.

Jugendsport ist eine Freizeitaktivität für Schulkinder, die sich noch nicht für eine spezifische Sportart entschieden haben. Neben verschiedenen Übungsformen der klassischen Sportarten Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und verschiedener Spiele gibt es auch Raum für Trends. Polysportives



Neben qualifizierten Trainerinnen und Trainern sind für die motivierten Kinder- und Jugendgruppen immer auch Hilfspersonen gefragt.

BILD ZVG

Geräteturnen (ab 10 Jahren) bietet Bewegungserfahrungen an Geräten wie dem Minitrampolin, an Reck, Barren, Schaukelringen und am Boden. Bei Mannschaftsspielen wie zum Beispiel bei Unihockey stehen neben den Lektionen immer mal wieder Turniere auf dem Programm. Dazu werden im Spiel auch soziale Aspekte wie Teamgeist und korrektes Verhalten in der Gruppe trainiert.

Möchten Sie sich für unsere Kilchberger Jugend engagieren? Vielleicht als Elternteil, vielleicht als jung gebliebene Erwachsene oder einfach mit viel Freude am Sport? Im Turnverein Kilchberg gibt es verschiedenste Riegen, wo Sie jederzeit einsteigen können. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Wer sich im Anschluss für J+S-Ausbildungen interessiert, wird vom Vorstand unterstützt.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen:  
info@tv-kilchberg.ch. (e.)

Tennisclub Kilchberg

# Tennisplauschwochen während Sommerferien

Auch dieses Jahr finden die beliebten Tennis-Plauschwochen während der ersten und letzten Sommerferienwochen im Tennisclub Kilchberg statt.

Mitmachen können dabei alle Kinder aus Kilchberg und Umgebung, altersmässig ab Jahrgang 2019 bis hin zur Oberstufe, vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Spieler und mit oder auch ohne Tennisclub-Mitgliedschaft.

Je nach Spielstärke und Alter wird in verschiedenen Gruppen jeweils von Montag bis Freitag abwechslungsweise (täglich wechselnd) von 8 bis 10 Uhr oder von 10 bis 12 Uhr trainiert. Für die Spätgruppen gibt es anschliessend ein

gemeinsames Mittagessen, der Montag ist davon ausgenommen.

## Tennisschläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt

Bei trockener Witterung findet das Training auf der TCK-Clubanlage an der Nidelbadstrasse 30 statt. Bei Regen findet der Kurs in der Turnhalle Brunnenmoos statt.

Lockere Freizeitbekleidung und Turnschuhe mit flachem Profil genügen als Ausrüstung. Tennisschläger, Bälle und eine Zwischenverpflegung werden zur Verfügung gestellt. (e.)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldeschluss ist der 22. Juni. Mehr Informationen und Anmeldung unter [www.tckilchberg.ch](http://www.tckilchberg.ch) und/oder [junioren@tckilchberg.ch](mailto:junioren@tckilchberg.ch)



Die Tennisplauschwochen sind für Kinder aus Kilchberg und Umgebung.

BILD ARCHIV

ORTSVEREIN KILCHBERG

## Veranstaltungskalender 2025

### Mai

**14. Mai** Leseverein, Wetternachher-  
sage für 12 000 Jahre, ref.  
KGH, 19.30 Uhr (Seite 21)  
**bis 18.5.** Erika Streit: Das kerami-  
sche Werk 1942–1957,  
Meierhüsli  
**16. Mai** Zimmerberg-Sprint, Sport-  
anlage Brand, 17.30 Uhr  
**17. Mai** Naturschutz, Biodiversität in  
der Landwirtschaft,  
Begehung mit Apéro,  
Hofladen Stockengut, 10 Uhr

**19. Mai** Zämegolaufe, Treffpunkt  
reformierte Kirche, 9.30 Uhr  
**19. Mai** Jassclub Kilchberg:  
Differenzler, Hotel Belvoir  
Rüschlikon, 19 Uhr  
**21. Mai** GLP Kilchberg, Apéro mit  
Schwerpunktthema  
Mehrgenerationenwohnen,  
Meierhüsli, 18.30 Uhr  
**23. Mai** Freitag-Frauen-Apéro, mit  
Barbara Hebeisen,  
ref. KGH, 19.30 Uhr

**24. Mai** MSKR: Klavierkonzert,  
Singsaal Brunnenmoos A,  
11.15 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender  
finden Sie auf der Webseite der  
Gemeinde:  
[www.kilchberger.ch/veranstaltungen](http://www.kilchberger.ch/veranstaltungen)

Ihr Partner  
für gute «Kilchberger»  
Werbung!

**Tanju Tolksdorf**  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

### NÄCHSTE AUSGABE

**ERSCHEINUNGSDATUM:**  
11. Juni 2025

**REDAKTIONSSCHLUSS:**  
30. Mai, 10 Uhr

**INSERATESCHLUSS:**  
30. Mai, 9 Uhr

Einsam? Gemeinsam!

## Wege aus der Einsamkeit im Alter

In der Schweiz leiden rund 160 000 Menschen über 62 Jahren unter Einsamkeit (Pro Senectute, 2022). Doch oft ist es für Betroffene schwierig, darüber zu sprechen, da Einsamkeit häufig mit Scham verbunden ist.

Gleichzeitig sind Selbstbestimmung und soziale Teilhabe zentrale Bedürfnisse älterer Menschen. Das Projekt zielt darauf ab die Selbstwirksamkeit älterer Menschen zu fördern und das Thema Einsamkeit zu enttabuisieren. Im Mittelpunkt steht ein 20-minütiges Theaterstück, das von älteren Schauspielerinnen und Schauspielern des Ensembles Theater Obertor aufgeführt wird.



Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Obertor thematisieren das Thema Einsamkeit in ihrem Stück.

BILD ZVG

In vier Geschichten über Einsamkeit im Alter zeigen die Schauspielerinnen und Schauspieler, wie sich die Lebenswege der Protagonisten kreuzen und sie einander unterstützen. Das Stück dient als Einstieg in

eine moderierte Gesprächsrunde, in denen sich das Publikum über eigene Erfahrungen austauschen kann.

Anschliessend sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Organisatoren sind die Einwohnergemeinde Kilchberg und die reformierte und katholische Kirche Kilchberg. Ein Projekt des Schweizer Instituts für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF Zürich mit finanzieller Unterstützung von Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz sowie Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich.

(e.)

Freitag, 13. Juni, 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bei Fragen oder Bedarf eines Fahrdienstes wenden Sie sich bitte an: Filiz Düzgün, Altersbeauftragte der Gemeinde Kilchberg, 044 716 36 36



**Verlag:**  
Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
[abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

**Redaktion:**  
Kilchberger  
Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

**Inserateannahme:**  
Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanja.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanja.tolksdorf@lokalinfo.ch)

**Produktion:**  
CH Regionalmedien AG  
5001 Aarau

**Druck:**  
DZZ Druckzentrum Zürich

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.

Er wird von der politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Kilchberger online:**  
[www.derkilchberger.ch](http://www.derkilchberger.ch)

# Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

## AMBIENTE PUR.

[wanger.ch](http://wanger.ch)

# Harmonie Kilchberg am Sechseläuten

Wie jedes Jahr durfte heuer die Harmonie Kilchberg am grossen Traditionsanlass nicht fehlen. Die Kilchbergerinnen und Kilchberger waren als Zunftspiel Hottingen am Hottingerfest wie auch am Sechseläuten zu sehen und zu hören.

